



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

120 (2.5.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48052)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2358.

(Wöchliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Chr. Reibhaar Julius Koch,
für den lokalen und prov. Theil:
Karl Müller,
für den Inseratenteil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Druckort: Mannheim.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Erstjahrs 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonne-Zelle 20 Bfg.
Die Restanten-Zelle 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 120. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 2. Mai 1891.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Der Geldbeutel und der Patriotismus.

In der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des hiesigen Bürgerausschusses stand u. A. auch die Bewilligung einer weiteren Beitrags-Rate zu den Kosten der Errichtung eines dem Andenken Kaiser Wilhelm I. gewidmeten Denkmals zur Berathung. Diesen Anlaß benutzte ein sozialdemokratisches Mitglied des Bürgerausschusses, um mit den Worten, daß „wo der Geldbeutel anfängt, bei ihm der Patriotismus aufhöre,“ seine Ablehnung des Beitrags zu begründen. Diese Bemerkung hat bei den übrigen, allen bürgerlichen Parteien angehörigen Mitgliedern des Bürgerausschusses Erstaunen und gerechte Entrüstung hervorgerufen. So sehr wir die letztere begreifen und in der Beurtheilung dieser cynischen Aeußerung mit den Stadtverordneten übereinstimmen, so wenig vermögen wir das Erstaunen gerechtfertigt zu finden. Wir haben von den sozialdemokratischen Agitatoren nichts anderes erwartet, denn ihr Benehmen in Wahlsammlungen sprach ohnehin, wenn des Kaisers mit Hochrufen gedacht wurde, allem Anstande Hohn. Unreife Burschen glaubten schon eine Heldenthat zu verüben, wenn sie bei solchen Anlässen sitzen blieben, die Mützen auf dem Kopfe behielten und die Hochrufe auf das Oberhaupt des Reiches mit Hochrufen auf die internationale Sozialdemokratie beantworteten. Daß schließlich die Geschäftigkeit der sozialdemokratischen Anschauungen auch bei offiziellen Anlässen zum Durchbruch kommen werde, war vorauszusetzen. Eine Konsequenz der sozialdemokratischen Verhegung war es, daß einst ein soz.-dem. Abgeordneter im Reichstage offen erklärte, „er preiße auf die Gesetze“, und was am Mittwoch der soz.-dem. Stadtverordnete im Mannheimer Rathhaussaal sagte, ist auch nur die logische Folge der politischen Anschauungen seiner Partei. Allerdings hört bei diesen Herren die Vaterlandsliebe dort auf, wo der Geldbeutel anfängt, aber sie ziehen die Schnüre ihres Geldbeutels nicht zu, wenn die internationale Zusammengehörigkeit der Sozialdemokratie in Betracht kommt. Sie bewilligen immer wieder Reisegelder für die Agitatoren, die auf ausländischen Congressen das Ansehen Deutschlands, ihres eigenen Vaterlandes, zur Freude unserer Feinde herabwürdigten; sie sammeln Gelder zur Unterhaltung der auf den Umsturz der bestehenden Ordnung abzielenden Agitation, aber sie weigern sich, Gelder zu bewilligen für ein dem Andenken des ersten deutschen Kaisers gewidmetes Denkmal, dessen Errichtung der Bahn sozialpolitischer Reformen als der Erste betreten hat und dessen Fürsorge den Arbeitern in jedem einzelnen Falle mehr nützt, als alle Reden aller soz.-dem. Agitatoren zusammen. Der soz.-dem. Stadtverordnete im hiesigen Bürgerausschusse hat ein Wort gesprochen, das allen bürgerlichen Parteien die Mahnung zurnt, unbefehlet und trotz ihrer sonstigen Meinungsverschiedenheiten, fest zusammen zu halten, damit die soz.-dem. Sturmfluth nicht die unsere gesetzliche Ordnung schützenden Dämme durchbreche.

* Die Parteibewegung in Baden.

Aus den einzelnen Wahlbezirken des Großherzogthums liegen Berichte vor, welche von einer lebhafteren Parteibewegung zu melden wissen. Allerdings sind es zumweil ultram. Versammlungen, welche da und dort abgehalten werden und zu welchen Stimmung gemacht wird. Die anderen Parteien, welche sich der ultramontanen in dem Kampfe gegen den Nationalliberalismus anschließen, sind auch auf den Plan getreten, doch scheint es, daß sie, insbesondere die „Links“ liberalen nach dem wenig günstigen Erfolge ihrer auswärtigen Wanderröcher, sich vorläufig mehr auf die Pflege vertraulicher Besprechungen beschränken und auf öffentliche große Versammlungen verzichten wollen. Die nat.-lib. Partei darf diesen gegnerischen Bemühungen gegenüber nicht mehr ganz in zurückhaltender Unthätigkeit verharren. Denn gleich die Mitglieder und Freunde der nat.-lib. Partei, schon mit Rücksicht auf die diesjährigen besonderen landwirtschaftlichen Verhältnisse, von der Veranstaltung großer Parteiversammlungen vorläufig absehen sollten, so wäre es doch wünschenswert, daß sie überall im Lande in Fühlung mit den Wählern bleiben und dort, wo diese nicht mehr so unmittelbar ist, wie sie eigentlich sein sollte, neue Beziehungen anknüpfen möchten. Eine wichtige Rolle

ist in dem nächsten Landtagswahlkampfe der Presse zugewiesen. Sie wird die Bannerträgerin der nat.-lib. Grundsätze, welche eine stetige Fortentwicklung der Volksinteressen verbürgen, sein müssen. Es ist selbstverständlich, daß wie der engere Ausschuß der nat.-lib. Partei auf eine Vereinfachung der Bezirksverbände verzichtet, er auch eine Bevormundung der Parteipresse nicht wünscht, und sich darauf beschränkt, allgemeine Grundsätze aufzustellen, deren eingehende Erörterung der Parteipresse nach ihrem eigenen Ermessen überlassen bleibt. Es wäre aber sowohl im Interesse der Partei als auch mit Rücksicht auf die gegnerischen Pressorgane erwünscht, wenn dieser Grundsatz der Nichteinmischung in Lokale, durch besondere Verhältnisse bedingte Angelegenheiten auch allgemein von der Parteipresse des einen Bezirks gegenüber den Zeitungsäußerungen aus einem anderen Bezirke aufrecht erhalten würde. Wir würden es somit freudig begrüßen, wenn bei völliger Uebereinstimmung in der Beurtheilung der allgemeinen politischen Grundsätze unserer Partei den Vertrauensmännern der einzelnen Bezirksverbände die Leitung in ihren Bezirken nicht durch zwar gut gemeinte, aber nicht immer ebenso gut wirkende Auseinandersetzungen der eigenen Presse anderer Bezirke die Thätigkeit erschwert würde. Die Ueberzeugung, daß die Anhänger der nat.-lib. Partei einem gemeinsamen Ziele zustreben, das sie als das für die allgemeine Wohlfahrt gedächlichste erkannt haben, wird die Pressorgane unserer Partei gewiß veranlassen, alles zu vermeiden, was die Erreichung des Zieles irgendwie gefährden könnte. Den gemeinsamen Segnern müssen wir einzig entgegengetreten, dann wird der Erfolg nicht ausbleiben. Die frühere Parteileitung hat bekanntlich die oben dargelegten Anschauungen als erprießlich für die freie Entfaltung der Bezirksvereine erachtet. Wir wissen uns in Uebereinstimmung mit dem jüngst neugewählten engeren Ausschusse der nat.-lib. Partei, wenn wir annehmen, daß derselbe in dieser Hinsicht ebenso denkt, wie die frühere Parteileitung.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Mai.

Der Reichstag erledigte den Bericht der Reichsschuldenkommission durch Kenntnisaufnahme und trat dann in die zweite Beratung der **Brantweinsteuer** ein.
Der Abg. Dr. Barth begründet den Antrag auf allgemeine Steuer von 50 M.
v. Schalkha beantragt, den 50 Lignern mehrerer Brennereien zu gestatten, das zugesicherte Contingent in einer Brennerei herausstellen.
Staatssecretär **Jrhr. v. Malkahn** bittet, an den Grundtagen der bisherigen Steuer nicht zu rütteln und erklärt die Anträge Barth und Schalkha für unannehmbar. Artikel 1 wird angenommen. Die Weiterberatung wird auf morgen vertagt.

* Der 1. Mai.

Berlin, 1. Mai. Die Haltung der Berliner Arbeiter war während des ganzen Tages vollkommen ruhig; fast Niemand feiert; eine Vormittags abgehaltene Versammlung, welche von Segnern der Fraktionsbeschlüsse auf Nichtfeiern einberufen worden war, konnte sich daher nur schwachen Besuches erfreuen. Man beschloß, in Zukunft den 1. Mai als Arbeiterfeiertag hochzuhalten. Die Polizei hatte überall ausreichende Vorkehrungen getroffen. Ebenso lauten die Nachrichten, welche aus der Provinz und aus anderen Bundesstaaten bis jetzt hier eingegangen sind. In der Arbeiterversammlung im 6. Wahlkreise, in der der Genosse Wildberger sprechen sollte, war der Andrang nur sehr gering, meistens beschäftigungslose Arbeiter. Die Maifeier im Gisdeller war nur schwach besucht. Die Schutzmannschaft war in stattlicher Anzahl vor der Thür aufgestellt. Redner war Wildberger, der Führer der „Jungen.“ Der Rängen- und Webaillenverkauf war recht matt. Die Ausflüge der Gastwirthgehilfen und anderer Vereine zeigten keine nennenswerthe Theilnahme; höchstens Gruppen von 20 Mann.

Mailör, 1. Mai. Sämmtliche Schächte der benachbarten österreichischen Gruben sind seit früh morgens militärisch stark besetzt. Soweit sich übersehen läßt, feiert heute nur ein geringer Bruchtheil der österreichischen Bergarbeiter.

Paris, 1. Mai. Seit 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags haben die Truppen und die Polizei verschiedene Punkte besetzt. Das Elysee hat eine starke Besatzung von Gendarmen und Polizei. Alle Kofernen haben ihre Thore geschlossen und die Schildwachen eingezogen. An den Standplätzen der Zister fehlen viele Wagen, weil manche Kutscher bes-

orgten, man könnte ihre Fuhrwerke umstürzen. Die Stadt war bis zum Mittag vollkommen ruhig. Fast sämtliche Fabriken in der Umgebung von Paris und in den Vorstädten sind in voller Thätigkeit. Gleichwohl ist ein großer Theil der Bevölkerung in großer Besorgniß, zahlreiche Ladengeschäfte bleiben geschlossen. Heute früh 4 Uhr wurde eine Pappschachtel mit Dynamit in ein Kellerloch des Hauses des Marquis de Trevisse in der Rue de Berry hineingeschoben und gesprengt. Die Explosion that im Hause selbst wenig Schaden, zerschmetterte aber die Scheiben eines gegenüberliegenden Gebäudes. Der Credit Lyonnais und andere große Banken haben für den heutigen Tag ihre Geschäftsthe in Sicherheit gebracht.

Ein weiteres Telegramm der „Straßb. Post“ meldet: Der Dynamitanschlag in der Rue de Berry wird den Anarchisten zugeschrieben. Vor dem Elysee wurden heute Nachmittags 3 Uhr 15 bis 20 Personen verhaftet, weil sie der Aufforderung der Polizei, weiter zu gehen, nicht Folge leisteten. Bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr herrschte allenthalben Ruhe, auf der Place de la Concorde und in den Champs Elyses waren nur wenige Fußgänger und Wagen sichtbar, auch die Ausstellung war nur schwach besucht. Die zehn Personen zählende Abordnung der Vorkämpfer begab sich heute Morgen zum Palais Bourbon und übergab dem General-Sekretariat der Kammer ihre Bittschrift. Dann wurden die Abgeordneten vom Kammerpräsidenten Floquet empfangen, der ihnen erklärte, die Bittschriften-Commission werde ihr Anliegen mit Interesse prüfen. Die Commission sowohl als die Kammer hätten schon zahlreiche Beispiele ihrer Theilnahme am Loose der Arbeiter gegeben und die Volksvertreter beschäftigten sich eifrig mit der sozialen Frage. Später überreichten Abgeordnete der Eisenbahnarbeiter und Angestellten dem Generalsekretariat eine Bittschrift. — In St. Denis hat ein Theil der Arbeiter die Fabriken verlassen. Letztere wurden vom Militär besetzt. Auch hier wurde jedoch bis 3 Uhr die Ruhe nicht gestört, dagegen kam es in dem in der Bannmeile von Paris gelegenen Levallois bei der Bornaahme einiger Verhaftungen zu einem Zusammenstoß zwischen Arbeitern und Gendarmen, bei denen zwei Gendarmen verwundet wurden. Um 2 Uhr fand sich eine zahlreiche Abordnung der Marxisten an der Kammer ein, es wurden jedoch nur 5 vorge lassen; im Generalsekretariat verlangten sie, daß auch ihren Genossen der Eintritt gestattet werde, und als Floquet dies abschlug, zogen sie ab, ohne ihre Bittschrift abzugeben. Gegen 2 Uhr erschien Constans selbst auf der Place de la Concorde und belobte den dort anwesenden Polizeipräsidenten wegen seiner Maßregeln. Nach 8 Uhr wurde der Platz allmählich belebt: ein Haufe von etwa 1000 Personen hatte sich binnen kurzer Zeit angeammelt, Straßenjungen verporteten die Polizisten, da plötzlich warfen sich 300 Schulkinder vom Tuilerieengarten aus auf die schreiende Menge; mehrere Personen wurden verletzt, einige Verhaftungen wurden vorgenommen. Nach 4 Uhr war die Ordnung auf dem Platz wieder hergestellt. — In Levallois fand um 3 Uhr ein Zusammenstoß statt, die anarchoistischen Banden wurden von der Polizei und den Gendarmen verfolgt, weil sie zwei Banner, darunter dasjenige der „Fédération de la jeunesse socialiste“ trugen. Es wurde Widerstand geleistet und Revolvergeschüsse fielen, welche zwei Beamte und zwei Gendarmen verwundeten; die Bande wurde darauf zerprengt und drei Verhaftungen vorgenommen. — Aus der Provinz wird der „Köln. Ztg.“ telegraphisch gemeldet, daß die Arbeiter in großer Zahl feiern, erste Zwischenfälle jedoch nicht vorgekommen sind, außer in Karlsruhe, wo eine Arbeiterabordnung zur Mairie ziehen wollte. Die Polizei mußte einschreiten und Husaren griffen die Menge an, die nach einem wüsten Gebälge zerstreut wurde, zwei Personen, darunter der Deputirte Boyer, wurden verhaftet. Zwischen halb 6 und halb 7 Uhr mußten auf der Place de la Concorde die republikanische Garde und die Polizei wiederholt einschreiten. Die Menge leistete Widerstand, viele Verwundungen kamen vor und viele Personen wurden verhaftet. Der Polizeipräsident, welcher selbst zugegen war, wurde ausgezitt, als er fortging. Auf der Place de la Republique hatte sich eine große Menschenmenge angeammelt, doch kam es bis gegen 7 Uhr nicht zu der von den Anarchisten angekündigten Kundgebung.

Marseille, 1. Mai. Die Stadt ist militärisch besetzt, vereinzelt wird gearbeitet, die Arbeitsdörfe ist geschlossen.

Die von hiesigen Blättern gebrachte Nachricht, daß der Regierender, welcher hier am Dienstag Nachmittag vom Pferde stürzte und einen Arm- und Rippenbruch erlitt, gestorben sei, ist unrichtig. Derselbe befindet sich vielmehr auf dem Wege der Besserung.

Die Militärvereine von Mannheim und Ludwigshafen veranstalten morgen zum Gedächtnis des heimgegangenen Generalsdimitrius Grafen Wollse eine gemeinsame Kirchenparade. Die Aufstellung erfolgt im inneren Schloßhofe, von wo aus der Zug sich nach der Concordienkirche bewegen wird. Nach dem Gottesdienste findet in der Rheinlust eine kameradschaftliche Feier statt.

Die Schwelinger Spargellaison beginnt dieses Jahr, in Folge der ungünstigen Witterung des April, 14 Tage später als im vorigen Jahre. Durch diesen mißlichen Umstand erleiden die Spargelproduzenten einen nennenswerten Schaden. Nachdem nun aber wärmere Witterung sich eingestellt hat, auch der Spargel sich begonnen. Gestern wurden für das Bünd noch eine Kart bezahlt.

Beilage. Der heutigen Nummer liegt ein Preisverzeichnis der Holz-, Firnis- und Farbwarenfabrik von Jakob Bittlich, D 4, 7, bei.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr in der Dammsiraße jenseits des Redars zugetragen. Dolehl spielte ein Mädchen mit einem auf dem Trottoir unbeaufsichtigt stehenden Kinderwägelchen, in welchem zwei kleine Kinder saßen. Hierbei entlief dem Mädchen das Wägelchen und letzteres rollte rückwärts auf die Tramwaybahnschienen der Fahrstraße. In diesem Augenblicke kam ein Tramwaywagen herangefahren, das Pferd desselben warf das Kinderwägelchen um, die zwei Kinder gerieten unter den Wagen und wurden überfahren. Eine Kind war sofort tot, das andere erlitt schwere lebensgefährliche Verletzungen. Den Tramwaykutscher soll, wie uns berichtet wird, keine Schuld treffen, da derselbe die größten Anstrengungen machte, um den Tramwaywagen zum Stehen zu bringen, was jedoch infolge der kurzen Zeit nur auf wenige Schritte besehendes Distanz nicht mehr möglich war. Wie wir nachträglich erfahren, heißt die Familie, welcher die zwei Kinder gehören, W. Schmidt. Die Mutter der Kinder hatte einer mit ihr befreundeten Frau den Kinderwagen der letzteren in deren Wohnung verschaffen lassen und unterdessen ihr Kinderwägelchen auf dem Trottoir der Straße stehen lassen. Das verstorbene Kind ist 9 Monate alt. Die Verletzungen des anderen Kindes sind, wie wir ebenfalls nachträglich erfahren, glücklicherweise unbedeutender Natur.

Wetter am Sonntag, den 8. Mai. Während der jüngste Luftwirbel in unverminderter Stärke von Irland und Schottland in südlicher Richtung gegen den Golf von Biscaya vordringt, nimmt er in Nordskandinavien ab. Wider Erwarten hat gleichzeitig der Hochdruck über der Schweiz und Norditalien aus dem Adriatischen Meere und der Balkanhalbinsel her eine wesentliche Verstärkung erfahren, so daß er jetzt auch schon die südliche Hälfte von Oesterreich-Ungarn bedeckt und entschiedene Neigung zeigt, gegen die Ostsee vorzudringen. Unter diesen Umständen ist die Gefahr eines gründlichen Witterungsumschlags größtentheils beseitigt und sowohl für Sonntag als für Montag ist bei anfangs südlicher später östlicher Windrichtung warmes, zu vereinzelt gewitterartigen Erscheinungen geneigtes in der Hauptache jedoch ziemlich trockenes Sommerwetter in Aussicht zu nehmen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 2. Mai Morgens 7 Uhr.

Table with 5 columns: Barometerstand in mm, Thermometer in Schatten, Windrichtung und Stärke, Höhe und niedrigste Temperatur des Tages, Regen. Values: 766.5, 17.1, 12.7, 6 SE 3, 23.1, 12.7

*) 0 Windstill; 1: schwacher Seitenwind; 2: etwas stärker; 3: Stürm; 4: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 1. Mai. Der hier bestehende Verein für Errichtung eines Crematoriums wird zweifellos seine Bemühungen durch die Ausführung des gezeichneten Planes belohnt sehen. Das notwendige Kapital ist bereits im Betrag von 30,000 M. gesammelt. Der Stadtrath stellt an den Bürgerausschuß den Antrag, auf unentgeltliche Ueberlassung des Bodens zur Errichtung, sowie auf spätere Uebernahme des Betriebes seitens der Stadt. Die Ausführung des Baues wird durch letztere überwacht werden und dieselbe das vollendete Crematorium zu Eigentum übernehmen. In der am 28. in der 'Harmonie' abgehaltenen Versammlung, in welcher auch der endgültige Beschluß der Erbauung gefaßt wurde, wurde festgestellt, daß der Bau nach dem Plan des Herrn Architekten Thomas mit einem Kostenaufwand von 44,000 M. hergestelt werden soll. Bei dem zur Anwendung gelangenden, jeden Geruch und Rauch ausschließenden System, zerlegt sich die Leiche in der heißen Luft während einer 2 1/2 stündigen Brennzeit. Für den Akt der Beerdigung dient eine Halle mit Vorraum. Falls sich der Stadtrath für das Crematorium entscheidet, wird ein Platz in der Nähe des israelitischen Friedhofes ausbedungen.

Hieselhausen, 30. April. Hier spielte sich gestern Abend ein ebenso empfindlicher, als betrübender Vorfall ab, eine Wesseraffäre unter rechtmäßigen Brüdern. Beim Nacht-

essen kam es zwischen dem jüngeren und dem schon beim Militär gedienten, älteren Bruder zu einem Wortwechsel. Da sich der jüngere Bruder, wie man uns mittheilt, sehr frech und herausfordernd benahm, verjagte ihm der ältere eine Ohrfeige, worüber sich das Jünglein derart empörte, daß es ein Messer ergriff und es dem eigenen Bruder tief in den Rücken steckte. Man sah sich genöthigt, alsbald mittelst einer Drohsache einen Heidelberger Arzt herbeizuholen, welcher konstatierte, daß die erlittene Verletzung eine gefährliche sei. Noch in der Nacht wurde der Messerheld in Haft genommen und so büßte ihn die schmachliche That jetzt schon doppelt gereuen.

Neckarbischofsheim, 30. April. Kaum mehr kann man eine Zeitung lesen, ohne von Ueberfahren von Kindern und Erwachsenen zu hören. Auch hier wurde gestern Abend von einem Knechte ein Knabe überfahren und am Fuße schwer verletzt. Wir können nun hier nicht unterlassen, auf eine da und dort bestehende lässliche Aufsicht hinzuweisen, der in erster Reihe die vielen Unfälle zuzuschreiben sind. Jeder Verbrecher möchte nämlich die muthigsten Roffe sein nennen, daß ist kein Stolz, keine Eitelkeit. Aber fahren die Pferdebauern außerhalb der Ortschaften meist langsam, sobald man sich aber Dorf oder Stadt nähert, werden die oft nicht weniger als muthigen Rosknechte mit Füssen und sonstigen Kniffen bereit bereit und drangsalirt, daß der mangelnde Reub geradezu zur Koierei wächst. Wie Wind läuft dann das Gefährt durch die engen Gassen und wohl dem Fuhrknecht, der nicht den falschen Eingeweis des Rosknechters mit einem Beinbruch oder gar mit dem Leben bezahlen muß. So, wenn Kinder und Erwachsene gerade so auseinander fliehen und sich schnell noch in ein Haus flüchten, dann ist's dem Händstock auf dem Reiterbock am liebsten. Nur unbeschäftigte Strenger gegen rauchende Fahren innerhalb der Dörfer kann diesem Unwesen steuern.

Heidelberg, 30. April. Dierelbst hat der Landwirt H. Bauer, ein roher Mensch, der vor einigen Jahren in Heidelberg in der Irrenanstalt war und als Geisteskranker entlassen wurde, seine dem Schnapskranke ergebene Eiferer erschlagen. Wie die 'Kraichg.' berichtet, hat er im Weizen seiner Kinder mit verschiedenen Werkzeugen, Besenstiel, Schürhaken u. A. so lange auf die Frau losgeschlagen, bis sie ihren Geist aufgab.

Karlsruhe, 2. Mai. In der gestrigen Sitzung des Bürgerausschusses wurde das von uns bereits im Auszuge gebrachte Ortsstatut für das hieselbst an Stelle des bisherigen Gewerbschiedsgerichts zu errichtende Gewerbegericht einstimmig genehmigt.

Hornberg, 30. April. Gestern Abend brannte in Oberreuth ein größerer Bauernhof (Käuflichbauer) vollständig nieder; derselbe wurde von zwei Familien bewohnt. Die Feuer konnte nur das Vieh und einen Wagen retten, alles Andere wurde ein Raub der Flammen.

Konstanz, 1. Mai. Gestern und vorgestern war der Schwurgerichtssaal mit Publikum geradezu belagert, um einer sensationellen Verhandlung, die gegen den Angeklagten Albert Ebner, gewiesenen Stabhalter von Steinbach (Hohenwald), wegen Mord, Brandstiftung und anderen Verbrechen gerichtet ist, anzuhören. Gegen 70 Personen sind geladen. Man würde es dem fasslichen, schon erwachsenen und nobel gekleideten, erst 32 Jahre alten Manne mit blondem Vollbarte kaum annehmen, daß er einer so großen Zahl schwerer Verbrechen (er ist auch der Unthätigkeit bezüchtigt), fähig gewesen wäre, allein die Zeugenaussagen beweisen die Schuld fast zur Gänze, obwohl er fast Alles hartnäckig leugnet. Das Hauptverbrechen des Angeklagten ist der an seiner Schwägerin Magdalena Deng, der ledigen Schwäger seiner ersten Frau, begangene Mord. Bzüglich des Beweggrundes zu der Mordthat ist zu bemerken, daß Magdalena Deng verlobt war, daß die Hochzeit unmittelbar bevorstand und daß Ebner den Mord zwei Tage vor dem Hochzeitsstag vollzog, um das Vermögen der Schwägerin (18-14,000 M.) an sich zu bringen. Den Mord hat der Angeklagte nach seiner eigenen früheren Erzählung, die er aber jetzt wieder ablehnet, in der Weise vollbracht, daß er die Deng erwürgte, sie mit einem Vorhang erbrochelt und sie dann an der Thürschwelle aufhängte, um den Schein des Selbstmordes zu erwecken. Zur Kennzeichnung des Mannes dient es ferner, daß er seine erste Frau schloß, seine zweite, die den Eidschwur durchbrochen eingeliefert hat, mit empfindlicher Grausamkeit behandelt, mit den Mädchen offen gehaßt und mit sonstigen Verbrechen sich eingelassen hatte. Eine Reihe weiterer Verbrechen ist der Angeklagte verächtlich, aber nicht überführt. Das Urtheil ist noch nicht gefällt.

Pfälzisch-Belgische Nachrichten.

Ludwigshafen, 1. Mai. Die Sozialdemokraten in den drei vorderpfälzischen Wahlkreisen veranstalten zur Arbeiter am nächsten Sonntag in vierzehn Orten Versammlungen, in welchen über das Thema: 'Der 1. Mai und seine Bedeutung für das werththätige Volk' Vorträge gehalten werden. In den sämtlichen Versammlungen wird eine auf die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit bezügliche Resolution zur Abstimmung und Annahme unterbreitet.

Speyer, 1. Mai. Das bayerische Staatsministerium des Innern gibt folgendes bekannt: In den Tagen der Pfingstwoche vom Mittwoch den 20 bis Samstag den 23. Mai des gegenwärtigen Jahres wird in München die 41. Versamm-

lung deutscher Philologen und Schulmänner stattfinden. Um den Lehrern der bayerischen Mittelschulen den Besuch dieser Versammlung zu ermöglichen, sieht sich das Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten veranlaßt, zu verfügen, daß an den bezeichneten Tagen an den sämtlichen humanistischen Gymnasien, Realgymnasien, Lateinschulen und Realschulen des Königreichs der Unterricht ausgesetzt werde.

Neustadt, 30. April. Das hiesige Bezirksamt hat als Distriktpolizei den Umzug der Arbeiter am 3. Mai als eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit verboten und das Verbot auch auf das beabsichtigte Waldfest sowie den abendlichen Ball ausgedehnt. Die Verantwortlichen der Feiertage haben Refus an die lat. Regierung in Speyer ergriffen.

Landau, 1. Mai. Ein billiges Vergnügen leisteten sich am heutigen Tage die hiesigen Sozialdemokraten, indem sie an verschiedenen hohen Waldbäumen rotbe Fahnen anbrachten, die indeß von der Polizei baldigst wieder entfernt wurden.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 1. Mai. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch.

1) Der schon mehrfach bestrafte 33 Jahre alte Tagelöhner Karl Schöble von Eppelheim ist geschuldig, am 6. April d. J. im Geschäfte von Saldo zu Heidelberg einige Hundert im Werthe von 2 M. entwendt zu haben. Unter Annahme milderer Umstände erhält Schöble wegen dieses als im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. — 2) Wegen Körperverletzung hat sich der 46 Jahre alte Nachwächter Friedrich Kimmeler von Kirchheim zu verantworten. Derselbe ist angeklagt, anfangs Dezember v. J. bei Ausübung seines Amtes auf der Ortsstraße zu Kirchheim den Dienstknecht Peter Kocher mit seinem Hakenstock geschlagen zu haben, weil letzterer in der betr. Nacht rudelnden Lärm verübt haben sollte. Infolge einer weiteren Mißhandlung, die dem Peter Kocher (der übrigens arg dem Trunke ergeben war) Ende Dezember von anderer, nicht festzustellender Seite widerfuhr, verlor derselbe kurze Zeit darauf. Hinsichtlich des Kimmeler hält der Gerichtshof ein Vergehen gegen § 340 des R.-St.-G.-B. für erwiesen und wird für genannten Angeklagten unter Annahme milderer Umstände auf eine Geldstrafe von 50 M. (ev. 10 Tage Gefängnis) erkannt. — 3) Am 24. September v. J. erwiderte sich der 31 Jahre alte Müller Friedrich Scheid von Schriesheim unter der falschen Angabe: er habe in Heidelberg einen Wagen mit Frucht stehen, zu dessen Bezahlung ihm noch 12 M. fehlten, von dem Kaufmann Georg Keller in Neuenheim ein Darlehen in der Höhe des genannten Betrags, den er nicht zurückzahlte. Wegen dieses im wiederholten Rückfalle ausgeführten Betrugs wird Scheid heute unter Annahme milderer Umstände zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — 4) Ebenfalls durch Vorpiegelung unwahrer Thatsachen wußte sich der 38 Jahre alte Küfer Karl Friedrich Bär von Karlsruhe, der schon längere Gefängnis- und Zuchthausstrafen erlitten hat, verschiedene Darlehen zu verschaffen, indem er im Dezember v. J. den Tagelöhner Christoph Schenkel in Heidelberg um 2 M., sowie im April d. J. den Kaufmann Friedrich Schneider in Karlsruhe um 15 M. beschuldigte. Der seiner Vergehen geschuldige Angeklagte wird zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 300 M. Geldstrafe (ev. weitere 30 Tage Zuchthaus) und 3jährigem Ehrverlust verurtheilt.

Sport.

Europäischer Rudertag. Der Belgische Ruderverband hat folgendes Rundschreiben an alle europäischen Rudervereine verandt: Unser Verband hat in seiner General-Versammlung vom 25. Januar 1891 beschlossen, in Brüssel am 20. Juli d. J. alle Europäer- und Verbände Europas in einem internationalen Rudertage zu vereinigen. Diese Versammlung soll die Grundlage eines allgemeinen Einverständnisses über die Anwendung des Begriffes 'Vereinsrudern' bilden und ihr Hauptzweck wäre, den Vereinsrudern aller Länder die Möglichkeit zu gewähren, sich in wahrhaft internationalen Regatten zu messen.

Der belgische Club Nautique de Grand veranlaßt schon am 7. Mai auf dem Kanal von Terneuzen zu Cluipen-Lerdont eine internationale Regatta. Das Programm umfaßt sechs Rennen.

Das diesjährige internationale Bodenseerennen wird am Sonntag, 19. Juli, abgehalten. Es finden im Ganzen 8 Rennen statt. Meldeschluß, Samstag, 18. Juli.

Tagesneuigkeiten.

Frankfurt a. M., 1. Mai. Wegen Unterschlagung von über 60,000 Mark ist ein gewisser F. K. K. Casseir von Granelus u. Co., verhaftet worden.

München, 1. Mai. Eine wahre Selbstmordepidemie herrschte in der letzten Aprilwoche in München. In den letzten acht Tagen haben sich nämlich ein 18 jähriges Mädchen, ein 66-jähriger Privatier und ein 65-jähriger ehemaliger Buchhändler in der Star ertränkt, ein Offizier hat sich erschossen, ein alter Bräunbier suchte sich durch Doffnen der Ader zu tödten und ein Gewerkschaftsmitglied wurde durch den Sprung in die Star zurückgehalten. Heute meldet nun der Polizeibericht wieder von einem Selbstmord.

Die Weltmüden.

Roman von Alfred Stelzner.

Neubrand schreibt.

(Fortsetzung.)

Und als es ihm während jenes Vollstreffes am baskischen Strande gelungen war, den Namen des Unbekannten zu erfahren, dessen Erscheinung von Neuem einen so erschütterlichen und tiefen Eindruck auf Glinda gemacht, da hatte es ihn unwiderstehlich angezogen, seine Nähe anzuschauen, einmal weil es ihm bedünkte, die Gründe der ihm drohenden Gefahr kennen zu lernen, sodann aber, um womöglich Aufklärung zu suchen über das seltsame, wie ein räthselhaftes Wiedersehen anmutende Gebahren des Mannes Habel gegenüber, in der stillen Hoffnung, aus dieser Aufklärung ein Werkzeug, vielleicht eine Waffe sogar zu schmieden, mit der er Julio stützen und sich Glinda um einen zwingenden und dankbaren Schritt nähern könnte.

Zu seinem grenzenlosen Staunen hatte er aber im Hofe des Bailli-Schlosses, wohin er sich am Tage nach dem Wastreffes begeben, schon von Weitem Glinda's Reizpferd und — von sicherem Verstande aus alsbald sie selbst erkannt gehabt, hatte in Folge dieses höchst befremdlichen Zusammenstreffens von jedem weiteren Vorgehen gegen Julio damals bis auf Weiteres Abstand genommen, von Glinda selbst in dessen bald darauf wie beifällig erfahren, welche Verwandtschaft es mit der Begegnung und Verwandtschaft zwischen Julio und Habel habe.

Seitdem war der Verhaftete in Gesellschaft des Grafen und Habel's ein häufiger Gast in der Villa Beata gewesen, trotz des scheinbaren Mißbehagens der Gräfin Barbara, welche sich nicht selten sogar auf ihre Zimmer zurückzog und Trauereis zu sich bitten ließ, sobald Besuch kam, wie sie denn Glinda insbesondere, als ob sie von einer eigenthümlichen Scham befallen, mehr und mehr gemieden hatte.

Und wie es Herrn von Matschke nicht entgangen sein konnte, daß Glinda die verstoßene, aber darum nicht minder

beredeten Duldlungen des Fremden mit einer aufkeimenden und ob ihrer Heimlichkeit doppelt entzündenden Theilnahme erwiderte, so legte er sich, von Gräfin Barbara gerührt, feinerlei Zwang auf, dem 'Eindringling', ohne sich selbst doch vor Glinda Widen zu geben, in der feinsten Gaitung und mit einer Miene zu begegnen, deren schneidende Kälte manch' Einen eingeschüchert und zurückgeschreckt haben würde.

Besonders nachdem es Matschke gelungen war, Glinda's wachsamere und durch Trauereis so sehr verhärtete Besorgnisse über die Verwaltung ihres Vermögens in einer egerrenden Unterredung voll stolzer Vertrauensbeziehung und rührender Dreistigkeit, auch voll von beruhigenden 'Aufklärungen', noch einmal zu erlösen, wenngleich ihn doch die Thatsache, daß in Glinda überhaupt ein ernstes Mißtrauen erwaucht war, auf's ängstliche brunnrubigte, hatte er — unerbitlich vor eine nahe Entscheidung gestellt, — aus seiner gehässigen Stimmung gegen Julio kaum noch ein Dehl gemacht, während dieser eine viel zu vornehmte Natur war, um sich seine bald erwachte Abneigung merken zu lassen, gegen die platte Art des Grafers und sein lauerndes Wesen, das ihm in einer verhaltenen Sinnlichkeit aufzugeben schien, in einer Sinnlichkeit, über die ihn der müde und demüthigte Blick seiner halbgeschlossenen Augen nicht hinweg zu täuschen vermochte.

Julio's lächelnde Miene aber und seine überlegene Ruhe an diesem Abend waren nicht geeignet gewesen, die ungeheuerliche Aufregung des sich so schwer gekränkt fühlenden Herdes zu befähigen. Vielmehr hatte die als eine schmachvolle Demüthigung empfundene Zurückweisung von Seiten Glinda's, deren von Matschke aller Hoffnung beraubt und in einen Widerstreit von durcheinander kämpfenden Vorstellungen und Empfindungen verlegt, dem er nicht sobald Herr geworden wäre, wenn er nicht auf diesem Kampfe in schredlicher Abthe die blutrote Fackel einer nicht achtenden und Alles brechenden Leidenschaft über blühenden Flammengischen aufgesetzt hätte.

Herr von Matschke wußte nicht, wie lange er vor sich hingeblickt als das Narrren irgend einer Thüre im Hause ihn aufschreckte.

Er blickte empor und horchte zur Seite und erschrad, als er seine verhörrten Miene in einem Wandspiegel erblickte.

Er trat zurück und wieder vor. Er murmelte Unverständliches vor sich hin und sah sich schon um, als ob ein schleichernder Schatten ihn schreckte. Er fuhr sich über Augen und Stirn und streckte endlich die Hand aus nach dem blinkenden Grünschlüssel auf dem Tische, zog sie jedoch mit einer Anstrengung zurück, als ob ihn plötzlich schreckte.

Wie selbstverloren starrte er dann wieder vor sich hin, und in seinen Miene suchte es, als ob es einen ungeheuren Entschluß zu fassen gelte.

Endlich rückte er sich jäh auf und als er jetzt den Schlüssel packte ohne zu zaudern, und denselben unwillkürlich in der Hand wog und mit einer Vorlicht, wie wenn es eine irdische Waffe wäre, und ihn zuletzt nun zu sich rückte, da hatte sein Antlitz wieder die gewohnte eherne Unbeweglichkeit angenommen.

Er verließ sich mit Hut und Ueberzieher und verließ, jedes Geräusch an der Thüre behutsam vermeidend, sein Zimmer.

Auf den Behen schlich er über den Flur zu einer benachbarten Thür, die der feimigen gegenüber lag, legte das Ohr an dieselbe und horchte wohl fünf Minuten lang, ohne sich zu regen. Endlich drückte er die Klinke mit der ängstlichen Vorlicht nieder und ein befruchtetes Wächeln glitt über seine Büge, als er keinen Widerstand fand. Mit kräftigem Sämannen, um ein Narrren vermeiden, stieß er darauf die fest angepackte Thür auf und trat leise ein.

In der Stube des Hausmeisters war, wie er sich jetzt auch durch den Augenschein überzeugte, Niemand anwesend.

Er schlich in eine Fensterecke, wo an der Wand ein mit vielerlei gefenngezeichneten Schlüsseln behänantes Holzbrett befestigt war und begann zu suchen, bis er einen Schlüssel mit einem Stückchen Holz fand, das die Aufschrift 'Barlemour — Hinterthüre' trug.

Er öffnete die Schür, welche den Schlüssel mit der Holzmarke verknüpfte und rückte beide Theile gesondert zu sich.

(Fortsetzung folgt.)

Vermögensabsonderung.
Durch Urtheil Groß. Amtsgerichts II hier vom heutigen wurde Katharina Schönberger geb. Baumstärker, Ehefrau des verstorbenen Jakob Schönberger, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.
Mannheim, 28. April 1891.
Gerichtsschreiber Dr. Amtsgerichts Stalf.

Prüfung der Strafen- und Baumeisterkandidaten.
Wir geben bekannt, daß am 15. Juni l. J. beginnend eine Prüfung der Strafen- u. Baumeisterkandidaten abgehalten werden wird. Die Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind unter Anschluß der erforderlichen Nachweise längstens bis 1. Juni d. J. bei diesseitiger Stelle schriftlich einzureichen. Die Bestimmungen, welche die Zulassungsbedingungen und die an die Kandidaten zu stellenden Anforderungen betreffen, kann bei den Bauein- u. Strafenbau-, Rheinbau- u. Kulturinspektionen sowie bei der diesseitigen Expedition eingesehen bzw. erhoben werden.
Karlsruhe, 24. April 1891.
Dr. Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaus. 8447

Gr. St. Staatsbahnen.
Die Grd., Wasser-, Steinbau- und Schaffungsarbeiten für Erweiterung des Rahmens des hiesigen Personenbahnhofes im Gesamtumfang von ca. 18.400 M. sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse können auf meiner Kanzlei in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Die auf Einzelpreis zu stellenden Angebote sind spätestens bis 8.489 Freitag, den 15. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterzeichneten einzureichen.
Mannheim, 30. April 1891.
Bahnhofsinspector.

II. Steigerungshandlung.
In Folge richterlicher Verfügung wird das der Privatmann Heinrich Auger Wittme hier geheimer Rathmanns Witwe J. S. 10 hier sammt gegenständlicher Zubehör, bestehend aus 46.000 M. am Dienstag, 12. Mai d. J., Nachm. 9 Uhr im Rathhause hier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.
Mannheim, 26. April 1891.
Georg Roth: Gerichtsvorsteher.

Bekanntmachung.
Die Wasserleitungsarbeiten für die Restaurationsabtheilung der neuen Viehhofanlage sollen im Wege des öffentlichen Angebots an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.
Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Freitag, den 8. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr an unterzeichnete Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben im Gegenstand der erschienenen Bietter eröffnet werden. Angebotsformulare können für 50 Pfg. bei uns erhoben werden.
Mannheim, den 28. April 1891.
Das Hochbauamt: Wittmann.

Bekanntmachung.
Mannheimer Volksküche.
Am Christi Himmelfahrtstage sowie an den beiden Pfingstfesttagen bleibt die Volksküche geschlossen.
Mannheim, den 1. Mai 1891.
Städt. Etzungscommission.

Arb.-Forth.-Verein
R 3, 14.
Sonntag, den 3. Mai, präcis 8 Uhr im Lokal
Familien-Abend
in Ehren der Abwehrenden Gahreit unserer Rasfied.
Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige freundlichst ein. Einladungen sind nicht gestattet.
Der Vorstand.
Probe
für sämtliche Mitglieder
Freitag, 1. Mai, Abds. 8 1/2 Uhr.
Turnerbund Germania
Donnerstag, den 7. Mai, (Himmelfahrtstag)
Turnfahrt
nach Sandau-Kunzweiler.
Abfahrtszeit 5 1/2 Morgens
Abholungszeit 6 1/2 Morgens
Zahlreiche Beibehaltung erwartet
Der Turnwart.

Arb.-Forth.-Verein
R 3, 14.
Sonntag, den 3. Mai, präcis 8 Uhr im Lokal
Familien-Abend
in Ehren der Abwehrenden Gahreit unserer Rasfied.
Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige freundlichst ein. Einladungen sind nicht gestattet.
Der Vorstand.
Probe
für sämtliche Mitglieder
Freitag, 1. Mai, Abds. 8 1/2 Uhr.
Turnerbund Germania
Donnerstag, den 7. Mai, (Himmelfahrtstag)
Turnfahrt
nach Sandau-Kunzweiler.
Abfahrtszeit 5 1/2 Morgens
Abholungszeit 6 1/2 Morgens
Zahlreiche Beibehaltung erwartet
Der Turnwart.

Arb.-Forth.-Verein
R 3, 14.
Sonntag, den 3. Mai, präcis 8 Uhr im Lokal
Familien-Abend
in Ehren der Abwehrenden Gahreit unserer Rasfied.
Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige freundlichst ein. Einladungen sind nicht gestattet.
Der Vorstand.
Probe
für sämtliche Mitglieder
Freitag, 1. Mai, Abds. 8 1/2 Uhr.
Turnerbund Germania
Donnerstag, den 7. Mai, (Himmelfahrtstag)
Turnfahrt
nach Sandau-Kunzweiler.
Abfahrtszeit 5 1/2 Morgens
Abholungszeit 6 1/2 Morgens
Zahlreiche Beibehaltung erwartet
Der Turnwart.

Gemeinsame Kirchenparade der Militärvereine Mannheims und Ludwigshafens zum Gedächtniß des heimgegangenen Feldmarschalls Grafen von Moltke
Sonntag, den 3. Mai.
Aufstellung im inneren Schloßhof; Abmarsch zur Conspicuouskirche punkt 9 Uhr. Die Predigt hält Herr Stadtpfarrer Greiner.
Nach dem Gottesdienst Lamerdschaftliche Feier in der Arealstadt mit Rede des Vorsitzenden des Militärverbandes Ludwigshafen, Herrn Premierlieutenant der Landwehr I W. F. Dietrich. 8541

Verein deutscher Kampfgenossen Mannheim.



Zur Gedächtnißfeier des dahingegangenen
Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke
Sonntag, den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr durch die hiesigen und Ludwigshafener militärischen Vereine eine gemeinsame

Krieger-Verein.
Zur Gedächtnißfeier des dahingegangenen Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke findet
Sonntag, den 3. Mai, Nachm. 9 Uhr durch die hiesigen und Ludwigshafener Militärvereine eine gemeinsame Kirchenparade statt, zu der sämtliche Kameraden freundlichst eingeladen werden.
Sammlung 1/2 Uhr im Lokal „Prinz Friedrich“ B 6, 8.
Abmarsch punkt 8 Uhr.
Ordnung, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Um zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand.

Militär-Verein Mannheim.
Zur Gedächtnißfeier des heimgegangenen
Feldmarschalls Grafen von Moltke
findet Sonntag, den 3. Mai, gemeinsamer Kirchgang aller Mannheimer und Ludwigshafener Militärvereine statt. Der Militärverein versammelt sich um 8 Uhr im inneren Schloßhof. Orden und Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.
Samstag, 2. Mai, Abends 9 Uhr
Probe.
Sängerbund.
Samstag, 9. Mai 1891, Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal (Ballhaus):
Außerordentliche Haupt-Versammlung.
Tagesordnung: Erledigung der Punkte c und d in Satz 18 Absatz 1 der Satzungen.
Die verehel. Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme ergebentlich eingeladen.
Mannheim, 25. April 1891.
Der Vorstand.

Velociped-Club Mannheim.

Ein Arzt.
mehrer die Rechte zu helfen kann, wird um seine mit Adresse unter Nr. 8445 in der Opera gebeter.
Ein Leidender.

Clouffandesregister der Stadt Mannheim.

- Verlebene.**
- 24. Bonaventura Hissenbrand, Metzger u. Katharina Seebach.
 - 25. Heinrich Klein, Steinbauer u. Vertha Seebach.
 - 26. Nikolaus Winkler, Feinbäckmeister u. Gottlicheine Hof, Hofmann.
 - 27. Joh. Georg Thoma, Fabrikarbeiter u. Christina Elisabeth Delmeid.
 - 28. Heinrich Karl Wilhelm Koldede, Kol. Amtsrichter u. Mathilde Schradler.
 - 29. Joh. Peter Kirchner, Ländler u. Elisabeth Freund.
 - 30. Joh. Karl Aug. Verber, Buchhalter u. Caroline Kath. Oberle.
 - 31. Georg Jakob Treiber, Kupferschmied u. Luise Marquardt.
 - 32. Maximilian Rader, Kaufmann u. Vertha Freund.
 - 33. Karl Diet. Schuhmacher u. Katharina Ritter.
 - 34. Johann Adolph, Metzger u. Vertha Rader.
 - 35. Karl Konrad Noll, Schreiner u. Kath. Oberthür.
 - 36. Andreas Fritzer, Fuhrmann u. Lucia Bomberger.
 - 37. Joh. Huber, Cigarrenm. u. Marg. Dewald.
 - 38. Martin Beder, Maschinenführer u. Marg. Lenz.
 - 39. Jakob Uhlend, Schmied u. Kath. Schmiedmeyer.
 - 40. Johann Joller, Fabrikarb. u. Ekkehart Staudt.
 - 41. Joseph Beck, Schlosser u. Franziska Haeder.
 - 42. Alois Kördener, Fabrikarb. u. Anna Schreyer.
 - 43. Jakob Beck, Schlosser u. Luise Weisenhuth.
 - 44. Josef Rind, Schlosser u. Sofie Kahl.
 - 45. Viktor Hüger, Briefträger u. Adelheid Börsig.
 - 46. Bernhard Engelberger, Metzger u. Vertha Jona.
 - 47. Max Bolmer, Stadthofbohrer u. Aug. Luise Vermeis.
 - 48. Joh. Gottfr. Heider, Kellner u. Kath. Kellner.
 - 49. Joh. Friedr. Benz, Mechaniker u. Elisabeth Demberger.
 - 50. Hermann Stahl, Schlosser u. Vertha Kellner.
 - 51. Wilhelm Dold, Bautechniker u. Luise Deit.
 - 52. Georg Benker, Fleischnhauer u. Wilh. Schumann.
 - 53. Adam Graf, Fabrikarb. u. Luise Marg. Redarmann.
 - 54. Christian Ferd. Köhler, Kaufmann u. Juliane Windheim.
 - 55. August Meier, Schneider u. Marie Luise Herrmann.

- Geborene.**
- 1. Peter Heiler, Schlosser u. Anna Maria Westermann.
 - 2. Joh. Georg Kaldschick, Damenschneider m. Wilh. Reuter.
 - 3. Joh. Georg Thum, Kaufmann m. Katharina Kay.
 - 4. Emil Schmitt, Hilfsarbeiter m. Kath. Klein.
 - 5. Josef Zimmer, Fabrikarb. m. Philippine Daus.
 - 6. Friedr. Kimmeler, Kellner m. Sofie Eder.
 - 7. Dietrich Kottmann, Bäcker m. Kath. Eder.
 - 8. Karl Wagemann, Metallarbeiter m. Johanna Dubs.
 - 9. Stephan Dünger, Fabrikarb. m. Sofie Kellner.
 - 10. Valentin Stein, Schneider m. Kath. Kellner.
 - 11. Karl Windenmayer, Kutscher m. Kath. Kellner.
 - 12. Heinrich Adolph, Schneider m. Kath. Kellner.
 - 13. Dr. Max Henninger, pr. Arzt m. Marie Seelig.
 - 14. Friedr. Seibel, Höher m. Kath. Knoll.
 - 15. Wilhelm Krenn, Kellner m. Emma Weller geb. Fischer.
 - 16. Paul Anton Boll, Borador m. Anna Demmig geb. Zettler.
 - 17. Joh. Gottfr. Sohn, Ausläufer m. Margdal. Stein.
 - 18. d. Bureaugehilfen Heinrich Albert Oberhoff u. E. Sofie.
 - 19. d. Speerehändler Friedr. Wilh. Schäfer u. E. Friedr. Wilhelm.
 - 20. d. Bierbrauer Anton Nupp u. E. Juliane.
 - 21. d. Gympel Albert Stierlinger u. E. Anton u. E. E. Sofie.
 - 22. d. Metallarbeiter Wilh. Ruge u. E. Katharina.
 - 23. d. Fabrikarb. Luise Grimm u. E. Johanna Josef.
 - 24. d. Geometer Friedrich Dill u. E. Elisabeth Margaretha.
 - 25. d. Wirth Karl Aug. Mayer u. E. Karl Dö. Martin.
 - 26. d. Güterlademeister Joh. Adam Hofmann u. E. Rosa Karol. Luise.
 - 27. d. Tagl. Josef Streitenberger u. E. Dina Frieda u. E. S. Karl Wilhelm.
 - 28. d. Schlosser Josef Kilmayer u. E. Theodor Friedrich Wilhelm.
 - 29. d. Bäcker Franz Karl Meise u. E. Rosa Maria.
 - 30. d. Fabrikarb. Martin Lohmann u. E. Georg.
 - 31. d. Kugelmacher Ludw. Friedr. Guldner u. E. Wilhelm Georg.
 - 32. d. Tagl. Carl Josef Braun u. E. Gustav Adolf.
 - 33. d. Fabrikarb. Julius Bastian u. E. Leopold Julius.
 - 34. d. Lezer Ernst Hofmann u. E. Emma.
 - 35. d. Kaufm. Karl Hofmann u. E. Karl Robert.
 - 36. d. Tagl. Georg Weidner u. E. Johann Adam.
 - 37. d. Fabrikarb. Benjamin Merold u. E. Karl.
 - 38. d. Fuhrmann Konrad Friedrich Seber u. E. Sofie Amalie.
 - 39. d. Fuhrmann Georg Rör u. E. Johann.
 - 40. d. Tagl. Heinrich Harmentier u. E. Heinrich Wilhelm.
 - 41. d. Hofmeister Josef Sattler u. E. Frieda Marie.
 - 42. d. Bergarbeiter Karl Reimling u. E. Heinrich.
 - 43. d. Schreiner Heinrich Koch u. E. Amalie Johanna.
 - 44. d. Locomotivführer Adam Lorenz u. E. Frieda Marg.
 - 45. d. Schlossermeister Mathias Franz u. E. Anna Luise.
 - 46. d. Händler Friedrich Schmeißel u. E. Hermann Elsa.
 - 47. d. Geschäftsführer Franz Göl u. E. Sofie.
 - 48. d. Fuhrm. Joh. Schneiderberger u. E. Heinrich.
 - 49. d. Schuhmacher Wenzel Maie u. E. Elfa Auguste.
 - 50. d. Schm. Max Joh. Reischer u. E. Arthur Maximilian.
 - 51. d. Schreiner Heinrich Harnas u. E. Kathilde Elfa u. E. E. Elke Johanna.
 - 52. d. Maurer Michael Lör u. E. Elisabeth.
 - 53. d. Tagl. Georg Heinrich Müller u. E. S. Jakob Eduard.
 - 54. d. Schriftf. Val. Wastetter u. E. Johanna.
 - 55. d. Tagelöhner Bonifatius Kerler u. E. Eugen.
 - 56. d. Lagerhausarb. Georg Böcher u. E. Georg Heinrich.
 - 57. d. Sattler August Haupp u. E. Anna.
 - 58. d. Fabrikarb. Georg Ludwig Wolf u. E. S. Gerhard Wilh. Franz.
 - 59. d. Wagner Joh. Friedr. Dornung u. E. S. Karl Friedrich.
 - 60. d. Tagl. Philipp Herz u. E. S. Karl Philipp Otto.
 - 61. d. Bader Philipp Würdian u. E. Elisabeth Frieda.
 - 62. d. Schreiner Wilhelm Start u. E. Anna Frieda.
 - 63. d. Schuhmacher Georg Bauer u. E. S. Otto.
 - 64. d. Tagl. Richard Berg u. E. S. Michael Anton.
 - 65. d. Fuhrm. Stefan Senke u. E. S. Eduard Julius.
 - 66. d. Regier. Andreas Worn u. E. S. August Josef.
 - 67. d. Kaufm. Karl Aug. Hofmann u. E. S. Hans Alexander.
 - 68. d. Schreiner Aug. Christl Eder u. E. S. Paul August.
 - 69. d. Zimmermann Karl Menhardt u. E. S. August Adolf.
 - 70. d. Metzger Andreas Knüttel u. E. Luise Katharina.
 - 71. d. Tagl. Karl Robert Wör u. E. S. Friedrich Johann Karl.
 - 72. d. Gerouschbiller Gustav Ludwig u. E. S. Gustav Alexander.
 - 73. d. Kaufm. Joh. Friedr. Heider u. E. S. Kath. Rader.
 - 74. d. Kaufm. Karl Wilh. Tycod. Krebs u. E. S. Paul Friedrich.
 - 75. d. Rump- u. Handelsgärtner Georg Peter Reih u. E. S. Maria Magdalena.
 - 76. d. Tagl. Josef Schay u. E. S. Josefa.
 - 77. d. Kaufm. Karl Goldmann u. E. E. Will.
 - 78. d. Bankier Eifen Heinemann u. E. E. Elfa.
 - 79. d. Tagl. Philipp Kobi u. E. S. Philipp.
 - 80. d. Kaufm. Jakob Mayer u. E. S. Ernst Kurt.
 - 81. d. Schreiner Josef Hegler u. E. S. Josef Adolf.
 - 82. d. Drechsler Franz Uhlend u. E. S. Franz Gustav.
 - 83. d. Tagl. Wilhelm Reuter u. E. S. Karl.
 - 84. d. Ländler Friedrich Wathes u. E. S. Friedrich.

- Gestorbene.**
- 24. Karl Ferdinand, S. d. Schneiders Georg Michael Schenkel, 9 M. 17 J. a.
 - 24. Anna Maria geb. Will, Ehefr. d. Tagl. Johannes Jutz, 68 J. 7 M. a.
 - 24. Friedrich, S. d. Wagenbauers Markus Karl, 4 M. a.
 - 24. Karol. geb. Jungbluth, Ehefr. d. Waggeniers Karl Schneider, 83 J. 2 M. a.
 - 24. Maria geb. Redowit, Ehefr. d. Privatiers Friedrich Stanger, 78 J. 4 M. a.
 - 24. Oskar, S. d. Thülers Franz Steinbach, 1 J. 1 M. a.
 - 24. Luise Kath. E. d. Maurers Karl Schmitt, 9 M. 2 J. a.
 - 24. Helene Franziska Maria, E. d. Zimmerm. Heinrich Wanger, 10 M. a.
 - 24. Georg Rudolf Dierich, S. d. Hutmachers Joh. Dierich, 6 M. 15 J. a.
 - 24. Barbara geb. Keil, Ehefr. d. Diebs. Georg Anton Beder, 40 J. 10 M. a.
 - 24. Sella, E. d. Kaufm. Berthold Negeheimer, 21 J. 9 M. a.
 - 24. Karol. geb. T. d. Schreiners Hermann Droschler, 1 J. 2 M. a.
 - 24. d. verb. Tagl. Franz Meise, 47 J. 2 M. a.
 - 24. Karl, S. d. Schenker Theodor Herrmann, 1 M. 26 J. a.
 - 24. d. verb. Katholikentag Julius Baumgart, 65 J. 9 M. a.
 - 24. d. verb. Reichsbankdirektor Johannes Dorn, 41 J. 8 M. a.
 - 24. d. led. Alois Emilie Seyditz, 33 J. 8 M. a.
 - 24. d. verb. Schneider Johann Carpentier, 31 J. 7 M. a.
 - 24. d. verb. Privatmann Josef Baud, 77 J. 5 M. a.
 - 24. Kath. geb. Wund, Ehefr. d. Schneiders Joh. Kempf, 47 J. 2 M. a.
 - 24. d. led. Privatmann Johannes Koll, 64 J. 5 J. a.
 - 24. Marg. geb. Schürich, Ehefr. d. Webers Philipp Wirth, 84 J. 1 M. a.
 - 24. Maria Anna, E. d. Tagl. Karl Scherer, 10 M. 25 J. a.

25. d. verb. Verbrauchsteuerheber Joh. Andreas Spahn, 61 J. 6 M. a.
26. Anna Barb., E. d. Offenzehers Friedrich Schuster, 11 M. a.
27. Gg. August, S. d. Zimmerm. Gg. Aug. Kumpferle, 5 M. 9 J. a.
28. d. led. Eger Friedr. Fahrner, 19 J. 9 M. a.
29. d. led. Kanonier Karl Friedr. Krutz, 22 J. 4 M. a.
30. d. verb. Holzreber Wilh. Schmieder, 40 J. 10 M. a.
31. d. led. Hutmachers Joh. Heber, 63 J. 10 M. a.
32. Franz, S. d. Rohrentzger Franz Willwald, 1 J. 4 M. a.
33. Lita, S. d. Kaufm. Jakob Goldmann, 4 J. 21 J. a.
34. Anna Kath., E. d. Kuchlers Heinrich Vogt, 9 M. 2 J. a.
35. Maria Josefa, E. d. Schuhmachers Wilhelm Renninger, 13 J. 7 M. a. Mai.
1. d. verb. Kaufm. Jakob Meisel, 43 J. 8 M. a.
1. Agnes geb. Kalkreuth, Ehefr. d. Maurers Karl Rothweiler 35 J. 1 M. a.

Evangel. protest. Gemeinde.
Sonntag, den 3. Mai.
Trinitatiskirche, 8 Uhr Predigt, Herr Stadt. Schmiedt.
10 Uhr Predigt, Herr Stefan Ruchhaber, Abds. 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Saelger.
Concordienkirche, 9 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Greiner.
11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Greiner, 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Greiner und Herr Stefan Ruchhaber.
Lutherkirche, 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Simon.
11 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpf. Simon.
Friedenskirche, 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Saelger, 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpf. Saelger.
Dionysiuskapelle, 11 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Saelger.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag, Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule, Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarramtstandhat Fries.
Altkatholische Gemeinde.
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh.
Sonntag, Nachmittags 3-4 Uhr Relig. Vortrag von Herrn Pred. Chr. Schwarz, Kindergottesdienst (Sonntagsschule) Sonntag, Nachmittags 1/2-1/3 Uhr.
Donnerstag (Himmelfahrtstag) 8-4 Uhr Relig. Vortrag, Zutritt Jedermann frei.

Bad. Rennverein Mannheim.
Die Vereinsmitglieder können nach Angabe der statutarischen Bestimmungen Tribünenkarten à 6 M. pro Tag in beliebiger Anzahl für die demnächst stattfindenden Rennen erhalten. Ist der Abholer nicht selbst Mitglied, so hat derselbe den schriftlichen Auftrag des betreffenden Mitgliedes beizubringen. Das Bureau befindet sich im Theaterkaale und ist geöffnet: Freitag, 1. Mai und Samstag, 2. Mai, Vorm. von 10-11 Uhr Nachm. von 3-5 Uhr.
Sonntag, 3. Mai, Vormittags von 8-11 Uhr.
Montag, 4. Mai, Vormittags von 11-1 Uhr.
Direktorium des Bad. Rennvereins.

Mannheimer Waimarkt. Haupt-Pferde- und Rindviehmarkt. Pferde-Mustering.
Die Mustering und Auswahl der zu prämiirenden Pferde beginnt Montag, den 4. Mai 1891, Vormittags 8 Uhr auf dem Viehmarkt. Für die preiswürdig befundenen Thiere werden Dienstag, den 5. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr ebendortselbst Urämien vertheilt.
Das Comité.

Preisvertheilung.
Dienstag, den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Waimarkt für Fohlen und Küder, welche von Juchthieren des landwirthschaftlichen Vereins abstammen, zwölf Urämien im Gesamtbetrage von 410 M. vertheilt. Die Besitzer solcher Thiere werden eingeladen, dieselben am 5. Mai, Nachmittags 2 Uhr zur Mustering auf dem Viehmarkt vorzuführen.
Die Direction des landwirthschaftl. Bezirksvereins Mannheim.

Große Cigaretten- und Cigaretten-Versteigerung.
Im Auftrag werden
Montag, den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
in dem Laden des Herrn Altmann Lit. Q 3, 20 dahier nächst den drei Glocken,
eine große Parthe Cigaretten und Cigaretten in verschiedenen Qualitäten in schriftlichen Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
6268

Th. Paul jun., Auctionator.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin
Agnes Rothweiler
geb. Kalkreuth
heute Morgen 9 Uhr nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseit abzurufen.
Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittags 1/2, 11 Uhr vom Trauerhause J 4, 19 aus statt.
Mannheim, den 1. Mai 1891.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Rothweiler nebst Kindern.
(Dies hat besonderer Anzeiger.)

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem und so schwer betroffenen Verluste unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Vaters, Bruders, Großvaters, Schwiegermutter und Onkels
Herrn Andreas Spahn
lagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank, insbesondere danken wir seinen Freunden, den alleren Hülffern, Kameraden, sowie den Unteroffizieren der 1. Abtheilung des 1. Artillerie-Regiments, Nr. 14 für die ehrenvolle Beilegung, sowie für die große Blumenparthe.
Mannheim, 1. Mai 1891. 8548
Die trauernden Hinterbliebenen.

Krieger-Verein.
 Samstag, 2. Mai d. J., Abends 7 1/2 Uhr
Außerordentliche
General-Versammlung
 im Lokal der Stadt Süd, P 2, 10, 2. Stod.
Tages-Ordnung:
 Wichtige innere Angelegenheit des Vereins.
 Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.
 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
Mannheim.
 Donnerstag, den 14. Mai, Abends 8 1/2 Uhr im Lokale
ordentliche General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
 1. Vorlage des Rechenschaftsberichts und Ertheilung der
 Decharge.
 2. Wahl des Vorstandes.
 3. Subjekt-Berathung.
 4. Erledigung sonstiger Vereinsangelegenheiten.
 Mannheim, den 30. April 1881.
 Der Vorstand.

Großer Mauerhof.
 Samstag, den 2. Mai
CONCERT
 der Schweizer Alpenjäger- und Jodel-Gesellschaft
Helvetia aus Zürich.
 Anfang 8 Uhr.
 Morgen Sonntag
Grosser Musikalischer Frühschoppen.
 Mittags und Abends
Concert
 der Kapelle Petermann mit starker Besetzung.
 Delb.

! Zum wilden Mann!
 Samstag, 2. u. Sonntag, 3. Mai:
Schlachtfest,
 verbunden mit
grossen Concert
 der ersten hiesigen Humorscherztruppe Uns.
 Fel. Wima, Fel. Gretchen, Fel. Seitz, Fel. Ema, Herr Uns.
 Neues kühnliches Programm. Hochelegante Kostüme. Größter
 Lagerfolg!
 Anfang: Samstag 8 Uhr. Sonntag 3 Uhr. Eintritt frei.
 Höfliche Einladung:
 Uns, Director. G. Rannigier, Restaurateur.
 NB. Keine Hundställe u. Sommer-Wirtschaft ist von
 heute an geschlossen; empfehle solche zur gest. Benutzung. D. D.

0 3, 4. Kaiser Friedrich 0 3, 4.
 Heute Samstag Abends 8 Uhr
GROSSES STREICH-CONCERT
 der vollständigen Capelle Petermann, unter persönl. Leitung
 des Herrn Petermann.
 Entrée 20 Pfg. Programm à 5 Pfg.
 Sonntag, 3., Montag, 4. und Dienstag, 5. Mai
Concerte
 der Capelle Petermann.

Weinheim an der Bergstrasse.
„Sasthaus zum goldenen Adler“
 (Marktplatz) neben dem Kaiser- und Krieger-Denkmal.
 Seit Samstag, den 2. Mai habe ich die
„Sastwirtschaft z. goldenen Adler“
 im eigenen Hause wieder selbst übernommen u. empfehle solche den
 Bewohnern u. Besuchern von Weinheim auf's Angelegentlichste.
 Besondere Beacht. u. Lager-Vier. Ausgezeichnete reine
 Weine u. gute Speisen bei aufmerksamer Bedienung u. mäßigen
 Preisen.
 Hochachtungsvoll
 Philipp Meinig.

Cognac
 directer Bezüge:
 Cognac feinsten 1883er,
 per 1/2 Flasche Mk. 4.—
 Cognac vieux 1882er,
 per 1/2 Flasche Mk. 4.50.
 Cognac fine Champagne 1880,
 per 1/2 Flasche Mk. 5.50.
 Cognac grande Champagne 1872,
 per 1/2 Flasche Mk. 7.—
 Cognac grande Champagne 1865,
 per 1/2 Flasche Mk. 10.—
 Besonders erlaube mir auf den Jahrgang
 1882 aufmerksam zu machen, welche Waare dieser
 Lage abgezogen und von feinsten und mildesten
 Qualität ist.
Jacob Uhl, M 2, 9.

Wirtschafts-Uebernahme
 und Empfehlung.
 Meinen Freunden und Gönnern sowie der verehrl.
 Nachbarschaft zur gest. Nachricht, dass ich unterm Heutigen
 die Wirtschaft von H. Hofmann
H 3 19/20 Jungbush- H 3 19/20
 Straße
 unter dem Firmenschild:
„Zur Starkenburg“
 übernommen habe.
 Empfehle La. Fischbräu, reine selbstgezogene
 Weine, pikante warme und kalte Frühstücke, Mittags-
 essen (in und außer Abonnement) zu 50 und 70 Pfg.
 sowie Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
 Um geneigten Zuspruch bittet
Ph. Wilhelm
 früher „Zur Reichskrone“.
 Eröffnung Samstag Abend 5 Uhr mit
großem Concert
 der Kapelle Weinbrecht.

Mannheim. Messplatz! Mannheim.
 Zum 1. Male hier. Zum 1. Male hier.
Theater der berühmten Liliputauer.
 Größte Zwergruppe der Welt (15 Personen, 7 Damen, 8
 Herren), die kleinsten Schauspieler. Größtes u. elegantestes
 Unternehmen dieser Art. Mit allem Comfort ausgestattet und
 gegen jedes Unwetter geschützt.
Samstag, den 2. Mai, 2 große Eröffnungs-Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. — Nachmittags 4 Uhr:
Enchiridion und die sieben Zwerge.
 Großes phantastisches Zaubermärchen in 8 Bildern v. G. K. Schner.
 Nur von Zwergen aufgeführt. — Abends 8 Uhr:
 Größliche Frazungen. Monsieur Perceus. Die letzten 6 Mark.
 Morgen Sonntag, sowie täglich während der Messe 3 Vor-
 stellungen; Anfang: 4, 6 und 8 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz Mk. 1.—, 2. Platz 75 Pfg.,
 3. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.; Kinder unter 10 Jahren:
 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg.

Lesen!
 um sich von der Wahrheit zu überzeugen. Nur wenige Tage während
 der Messe in Mannheim sollen aus unserer
Sächsischen Strumpfwaren-Manufactur
 unter strengster Reclität zu spottbilligen Preisen im Total-
Ausverkauf

geräumt werden, gute halbeidene Damenhandschuhe 40 und 50 Pfg.
 beste prima schwarze Seide 90—150 Pfg. Herren-Handschuhe mit
 Knäusen u. Patentverschluss 75—100 (sämmliche Handschuhe mit
 verstärkten Fingerspitzen, sauber gearbeitet und brillant in Sitz
 und Haltbarkeit), edelgefärbte Sch. Kinderstrümpfe, von prima Strama-
 dura, mit verstärktem Knie und Fuß, große Nummer 75 Pfg., edle
 schwarze Damenstrümpfe 75, 90 bis 125 Pfg., die besten Wiener
 Universal-Korsets mit unzerbrechlichen Einlagen, brillant in Sitz,
 Figur und Haltbarkeit 1 1/2, 2 1/2, bis 4 Mark, reinleinenen Taschen-
 tücher 1/2 Dbd. von 1 1/2 Mark an bis zu den feinsten 4. Für
 Herren: die besten Schweißjacken, 1 Kosten Normalhemden
 aller Systeme, spottbillig, die besten Patent-Hosenträger, statt 2 bis
 2.50 Mark jetzt 1 bis 1.25 Mark. Probe und Umtausch gern ge-
 stattet, da strengste Reclität obwaltet.
 In Mannheim von heute an nur wenige Tage. Verkauf
 nur im Laden: Kaufhaus, Thurmseite neben Herrn Messer-
 schmid Hoffmann. 8520

L. R. Leumer
 Neekarstrasse 116 **Hutfabrik** Neekarstrasse 116
 empfiehlt außer Filz- u. Seidenhüte eine groß-
 artige Auswahl
Stroh Hüten
 für Herren, Knaben und Kinder und bei nur
 gebietenen und anerkannten Qualitäten, außerge-
 wöhnlich billigen Preisen zu.
 Großes Lager in Rearbeiten von
Kinder- und Herren-Mützen
 Arbeitsmützen von 50 Pfg. ab.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Gefrorenes.
 Täglich frisch 8569
F 3, 10. Gottfried Hirsch F 3, 10.

Mell- u. Vieh
 u. Rinder,
 Simmentaler- u.
 Rigi-Race
 zu verkaufen in
ZP 1, 6,
 überm Rodar, den Brauereien
 gegenüber.
Hunde
 werden in und
 außer dem Hause
 geschoren u. gewaschen
M. Seibel, G 5, 19,
 3. Stod.
Hypotheken
 in allen Beträgen,
 auch in Theil-
 zahlungen auf angelegene
 Neubauten zu dem jeweils nied-
 rigsten Zinssatz vermittelt; prompt
 und billig 8495
Nari Seiler, Buchh. bei eo,
 Collectur, A 2, 4.

Maisfische
 Rhein- u. Weeserfische
 Cablian, Schellfische
 leb. Rheinbechte
 geräuch. Schellfische
 Störfleisch,
 Lachs
 frischen Spargel
 Gurken, Rettige u.
 Geflügel u. Wild.
J. Knab, Breitenstraße.

Matjes-Heringe
 (feinste Qualität)
Malta-Kartoffeln
 vorzüglich sorten-
 reiche Ostsee-Krabben
 (Crevettes)
 Ural-Caviar
 Hochfeinen
 Karaman-Caviar
 (letzte Sendung d. Saison)
 frisch eingetroffen bei
Moriz Mollier Nachfolger
 Telephon 488.

Empfehle heute frisch eingetroffen
lebende Hummer,
Maifische,
Rhein- u. Silberfalm,
 Schwarzwälder
Bachforellen,
 Seezungen. — Strindubut
 (sehr billig).
 Cablian,
Schellfische,
Backschollen,
 lebende Hechte,
 lebende Kalle.
Moriz Mollier Nachf.
 Fischhandlung.
 Telephon Nr. 488.

Frische Spargeln
 in schönster Waare täglich
 frisch
Maiträuter
 Neue 8570
Matjes-Heringe.
Malta-Kartoffel.
Herm. Hauer,
N 2, 6.

Matjes-Heringe
 Morgen
Forellen pr. Pfd. Mk. 2.
Rheinfalm
 u. f. w. D 2, 9.
Ph. Gund, Pfaffen.
 Ein armes, krankes Mädchen
 bittet eine kinderlose Familie einen
 Knaben von 2 Monaten anzunehmen
 Näheres im Verlag. 8527

Gefunden
 Gefunden und bei Dr. Seeger's
 amt deponirt: 8548
 ein Portemonnaie.
Verloren
 Ein Notizbuch auf den
 Namen „Waldbinger“ lautend,
 vergangenen Montag verloren.
 Abzugeben gegen gute Belohnung
 K 3 11f. 8489
Ankauf
 Eine eiserne Wendeltreppe
 wird zu kaufen gesucht. 8435
G. Simon & Co.
 Gebrauchte Möbel u. Betten
 zu kaufen gesucht. 1918
ZC 2, 15, 4. St. links.
 Ein gebrauchtes Pianino ge-
 sucht. R 35. im Verlag. 1917

Verkauf
 Ein großes Haus
 in schönster Lage, mit
 großem Keller u. Hof,
 für Engros-Geschäft
 geeignet, ist unter günstigen Be-
 dingungen zu vermieten oder zu
 verkaufen. Offerten unter A. Z.
 Nr. 8529 an die Exped. 8529
 Ein gut geb. Kochherd zu ver-
 kaufen. T 2, 5, 3. Stod. 8554

Stellen finden
 Stellenjunge jeden Berufs
 erhalten immer Adressen von
 offenen Stellen in meinem Bureau
G 3 Nr. 11.
 8558 **E. Krag.**
Tüchtiger
Accidensleher
 gesucht. 8010
 Erste Mannheimer
 Typographische Anstalt
Wondling Dr. Haas & Co.

Lebensversicherungs-
Inspectoren
 werden von einer der ältesten
 deutschen Aktiengesellschaften für
 Baden, gegen hohe Bezüge ge-
 sucht. Bemerkungen mit Lebens-
 lauf, Photographie, Angabe über
 Familienverhältnisse u. dergl. werden
 an Rudolf Wöste in Mannheim
 unter G. 1460 erbeten. Verlonen
 aus der besseren Gesellschaftsklasse,
 welche schon mit Erfolg (als
 Agenten) in der Branche ge-
 arbeitet haben, erhalten den Vor-
 zug. 84000

Ein tüchtiger Käufer gesucht.
 Offerten unter H. Nr. 8515
 nimmt die Expedition dieser
 Zeitung entgegen. 8515
Tüchtige
Bauschreiner
 gesucht. Gebr. Schmitt, Düb-
 elshafen, Marktstraße 18.
Tücht.
selbstständ. Schreiner
 bei gutem Lohn sofort gesucht.
 Näheres im Verlag. 8528
 Der sofort ein tüchtiger zu-
 verlässiger
Diener
 gesucht. Ehemaliger Offizier-
 Burke bedarf. Offerten
 mit Zeugnisabschriften unt. Nr.
 8524 an Quaststein &
 Bogler, K. G., Mannheim.

Ein junges, christliches Mäd-
 chen des Tags über zu einem
 Kinde sofort gesucht. 8568
 Näheres im Verlag.
Weihnäherin
 gesucht. 8573
K 2, 13c, part. recht.
 Ein braves Mädchen ge-
 sucht. 8573 **H 4, 25.**
Tüchtige Mädchen suchen
 und finden Stelle. 8506
 Frau Oberlies, G 4, 11,
 3. Stod. Hinterhaus.
 Ein Kindermädchen und ein
 Hausmädchen gegen hohen Lohn
 sof. gesucht. 8581
Fr. Schuler, E 5, 5.

Stellen suchen
 Ein Lehrling sucht sofort in
 einem kaufmännischen Geschäft
 Stelle. 8509
 Näheres durch Ferd. Schmitt,
 K. G., Dübelsdörfen a. Rh.
 Ein Mädchen, das häusliche
 Kochen, schön Nähen u. Bügeln
 kann, wünscht Stelle als Kin-
 dermädchen oder als Mädchen
 allein bei 1 oder 2 Kinder. Näh.
 im Verlag. 8505
 Ein Mädchen, welches gut häu-
 serlich kochen und allen häuslichen
 Arbeiten vorstehen kann, sucht
 Stelle. 8526
 Zu erfragen H 5, 3, 3. Stod.
 Ein gebil. Frau, welches im
 Auslande bei groß. Kindern war,
 verlegt im Kindermachen, sowie
 allen feinen Handarbeiten erfahren,
 sucht gleich auf gute Zeugnisse
 Stelle in feinem Hause. Zu er-
 fragen J 1, 15, 2. Stod. 8504

Lehrlinggeburde
Lehrlingsstelle.
 Für einen mit guter Schul-
 bildung versehenen jungen Mann
 ist bei mir eine Lehrlingsstelle
 offen.
J. Dant, F 1, 4.

Mittagstisch.
 5 ja. Kouleute suchen besseren
 Mittagstisch. Offerten mit Preis-
 angabe unt. Nr. 8505 an d. Exp.
Anständiges Mädchen,
 (welches tagsüber im Ge-
 schäfte ist) sucht ein kleines,
 einfach möbl. Zimmer.
 Offerten mit Preisangabe
 unter No. 8560 an die
 Expedition d. Bl. 8560

B 6, 26, 27 gegenüber dem Stadtpark ist die sehr schöne und elegante Beletage, 2 Ballone, Erker, 12 Zimmer u. Salon, Badecabinet eventuell auch der Garten nebst Gewächshaus, sofort oder später zu vermieten. Wegen Besichtigung Wohnung beliebe man sich an Hausverwalter Kaufm. **Joh. Doppé, N 3, 9** zu wenden, welcher über die Bedingungen der Vermietung Auskunft erteilen wird. 809

C 2, 3 Scheinbau 4. St., 2 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. L. Zaden. 8079

C 2, 22 Seid., 3 Zim. u. Küche zu verm. 7716

C 4, 6 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu verm. In ertragr. 3. Stod. 8126

C 7, 7b Parterrewohnung bis Juni zu vermieten. Näh. 2. Stod. 4744

D 2, 3 Wohnung, bestehend aus 6 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres im Laden. 8359

Planken

D 2, 9 Kellerkammer mit Balkon, 5 hellen Zim. sammt allem Zubehör zu vermieten. 8481

D 5, 3 3. Stod sofort zu vermieten. 7874

D 7, 13 ist der 4. Stod, 6 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 6402

D 7, 21 6-7 Zim., Ball. z. u. Näh. 2. St. 7619

D 7, 21 1-3 Zim., Küche u. Wfl. zu v. Näh. 2. St. 7629

Rheinstraße

E 7, 1 Neubau, ist eine elegante Wohnung von 7 Zim., davon 3 mit Parquet, Badest., Küche u. Zubehör im ersten Stod zu vermieten, per 1. Mai. 8089

E 8, 14 zwei große Part.-Zim. als Comptoir per 15. Juli zu verm. 8182

E 8, 15 1 Parterrewohn. bestehend aus 3 Zim., auch für Bür. geeignet, zu v. 8494

F 2, 9 3. Stod, bestehend aus 7 Zim., davon 6 gegen die Straße, Küche, Magdkammer, Keller und Speisek. sofort oder später zu verm. Näheres G 8, 19. 8006

F 2, 9 2. Stod, von Dr. Kahn bewohnt, bestehend aus 7 Zim., davon 6 gegen die Straße, Küche, Keller, Speisek. u. Magdkammer bis 15. Juli, event. früher z. v. Näh. G 8, 19. 8006

F 4, 15 1 Wohn. im 1. Stod, sofort oder später zu verm. Näh. 2. Stod. 8009

F 4, 21 der 3. St., 5 Zim., Küche, Bad, u. u. Wfl. sofort, ob. später z. v. 7607

Ringstr. F 7, 24 000 schön. III. Stod, 6 Zim., Küche u. Zubehör z. v. Näh. Part. 8027

F 8, 14b Part.-Wohn. wegen Wegzug auf 1. Mai zu verm. 7814

F 8, 14b 2. Stod, 3 Zim., Küche, Magd- und Zubehör zu verm. 7151

F 8, 19 4. St., neben der Post, abgeschlossene Wohnung per 1. Juli an ruhige Leute zu verm.; 2 hbl. Zimmer, große Küche, Speisekammer u. Kellerk. Preis 2000 jährl. Näh. 2. St. 6421

G 3, 1 hübsche, abgeschl. Wohnung im 5. St., bestehend in 6 Zimmern, sammt an die Straße gehend, mit Gas- und Wasserleitung nebst großer Verberede, Magdkammer, Keller u. Speisek. per 1. August zu vermieten. 6442

G 3, 11 Scheinb. 3 St., 3 Zimmer und Küche bis Mai zu verm. 6578

G 4, 16 abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubehör mit Wasserleitung per 1. Juli eventuell früher zu vermieten. 5477

G 4, 21 3. St., H. Wohn. sofort zu verm. 7161

G 5, 2 3. Stod, 6 Zimmer, Badecabinet u. sonstiges Zubehör zu verm. 7059

G 5, 4 4. St., 1 Z. u. Küche u. Wfl. a. ruh. St. z. v. 7022

G 5, 24 3. St. Vorbered., 1 Wohnung, 2 bis 3 Zim., Küche, Keller und Wasserleitung zu verm. 2720

G 7, 4 2 Zim. u. Küche zu verm. 7216

G 7, 21 parterre, 3 große Räume, Garderobe, Magdkam., Küche u. Zubehör, an ruh. Leute bis. zu verm. 8178

G 8, 19 3. St., 3 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 8260

G 8, 22b 4. Stod, 3 Zim. u. Küche per sofort zu verm. Näh. 2. Stod. 7819

G 8, 24b 3. St., 3 hübsche große Zimmer nebst Zubehör per 1. Mai oder später zu verm. 6943

H 1, 15 Ecke der Breitenstr. u. d. Marktplatzes, Wohnung, 4 Zim., Küche, Magdkam., u. sonst. Zubehör zu verm. Näh. Kömmerling, N 6, 15. 6928

H 2, 18 1. Etage hoch, schöne Wohnung bestehend in 4 Zim., Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 7705

H 7, 5a 2. St., eine hübsche geräumige Wohnung (2 Stod.) von 5 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Manufaktur, Wasserleitung, mit separatem Eingang, ummauerter halber sofort oder per 1. Mai zu vermieten. 5789

H 7, 5b 4. Stod, 1 Zim. u. Küche zu v. 7885

H 7, 18 2. Stod, 6 Zim. nebst Zubehör zu verm. Näheres 1. Stod. 7982

H 7, 27 Gaupenwohnung zu vermieten. 7717

H 7, 27 2. u. 3. Stod mit je 7 Zim., Küche u. Partierre mit 5 Zim., Küche u. ver. Juli oder August zu vermieten. Näheres im Hause. 8439

H 8, 33 2. Etage, 4 Zim., Küche, Magdkammer, Wasserleitung u. allem Zubehör sofort zu verm. 8307

H 9, 2 nächst der Ringstr., 4 Zim. nebst Zubehör, auch zu Bureau, per sofort oder später zu v. 6585

H 9, 4 11 mehrere größere Wohnungen sofort zu vermieten. 773

H 9, 14a 3. St., 3 Zim., Küche u. Wfl. zu v. 7463

J 4, 19 1 gr. Part.-Zim. mit sammtl. Zub. z. v. 7481

J 5, 2 1 Wohnung, 3 Zim. u. Küche sofort beziehb. zu vermieten. 6718

J 5, 4a 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8535

J 7, 15 Ringstraße, der 3. Stod, 6 Zimmer zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 83139

J 8, 25 Ringstr., 3 Zim., Küche mit od. ohne Werkstätte zu verm. 6988

K 1, 11a ist der dritte aus 4 Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, sowie Zubehör per Mitte Mai zu vermieten. 8754

Die Wohnung ist mit Gas- u. Wasserleitung versehen.

K 2, 7 11. Gaupenwohnung zu verm. 7817

K 2, 15b 3. Stod ganz oder geteilt zu v. 6986

K 4, 16 1 gr. u. 1 kleinere Wohnung sofort beziehb. Näheres 2. Stod. 8027

K 8, 5 nächst dem Pumpwerk, H. Wohn. zu v. 8844

K 9, 12 Ringstraße, Zimmer u. Küche an ruhige Familie zu vermieten. Näheres 2. Stod. 8159

L 2, 6 3 Zim. u. Küche sowie 1 leerer Zim. logisch zu vermieten. 8034

L 4, 5 Kantardenwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 8872

L 4, 13 Wohnung per sofort zu verm. 7162

L II, 1b schöne Parterrewohnung, 4 Zim., Küche u. Wfl. u. Speisek. per 1. August zu vermieten. 6442

L 11, 29a der 3. Stod, 5 H. Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Familie zu vermieten. 6444

L 15, 9 3. Stod, hübsche schönster Lage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 6981

Näheres parterre.

Villenviertel L 15, 8b Villardstr., 1 elegante Wohnung 4. St., 5 Zimmer, Küche, Magd., allem sonstigen Zubehör, Gas- u. Wasserleitung, elect. Li. per 15. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. part. 7314

L 16, 5 Kaiserling ist ein Teil des 2. Stodes, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer, abgeschlossener Speisek. und 2 Keller per sofort zu verm. 1908

Näh. bei Herrn Joh. Wasmann, im Hause, Partierre.

L 16, 5 Kaiserling ist ein Teil des 2. Stodes, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer und Keller per sofort zu verm. 1809

Näh. bei Herrn Joh. Wasmann, im Hause, Partierre.

L 16, 6 3. St., 4-5 Zim. (2 nach vorn), Küche und Zubehör, an ruhige Familie zu verm. 7638

M 2, 9 elegante Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7089

M 7, 22 2. Stod, freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör per Juli zu vermieten. 7806

M 8, 10 Edhaus, Neubau 2. u. 3. Stod, mit je 7 Zimmern incl. nebst Zubehör, 4. Stod, 4 Zim. nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 8862

Näheres 2. Ringstr. N 8, 11

N 4, 23 2 Zim. und Küche zu verm. 7478

O 2, 10 1 schöne Wohn. 7 Zim. mit Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. 7635

O 3, 10 Kunststraße, 1 Treppenhoch, Wohnung mit 5 Zim. per 15. Juni zu vermieten. 2788

P 2, 3 der 2. Stod nebst 3 Zim. u. Küche bis Mai zu verm. Näh. Alte Platz. 4286

P 6, 11 part., 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. P 4, 13, 2. St. H. 7845

P 7, 19 Seidelbergerstr., 1 Parterrewohn., 6 Zimmer mit Zubehör z. v. Näheres 1 Trepp. 6499

Q 2, 11 2 Zim. u. Küche mit Wfl. an 2 einzelne Leute zu v. 6980

Q 2, 12 1 H. Wohn. zu verm. 7628

Räheres 2. Stod.

R 1, 14 Parterre-Kosolidaten in denen seit 40 Jahren eine lithographische Anstalt betrieben, ist bis zum 1. Juli zu vermieten. 8846

Räheres 2. Stod rechts.

R 1, 14 die Hälfte des 2. Stodes, 5-6 Zim., Küche, Was u. Wasserleitung mit od. ohne Magasin sofort zu verm. 8847

Räheres 2. Stod rechts.

R 3, 6 2. St., 1 H. Wohn. zu vermieten. 8537

S 1, 12 1 Zimmer und Küche sofort zu verm. 8224

S 2, 20 2 Zim., Küche, Kell. bis 2. Mai beziehb. zu verm. Näh. im Laden. 7519

T 3, 5b kleine Wohnung auf die Straße gehend, zu vermieten. 7887

T 3, 19 2. St., 3 Zim. u. Küche zu v. 7841

U 1, 15 Friedrichsplatz, 1 freundl. Wohn., 3. Stod, 6 Zimmer und Küche, Mädchenzimmer, nebst allem sonstigen Zubeh. zu verm. 6987

U 2, 8 4. St., 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. z. v. 7503

U 2, 3 am freien Platz der Friedrichs-Schule, abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, Speisek. zu verm. 7888

Näh. U 2, 2, zwei Trepp.

U 3, 18 Friedrichsring, 2. Stod beziehb. aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet u. ganz oder geteilt pr. 15. Mai zu vermieten. 7984

U 3, 25 ein hübscher 3. Stod, von 5 Zim., Küche und Zubehör zu verm. 8972

U 5, 9 abgeschlossene Wohnung, 4 Zim. und Zubehör zu verm. 8490

U 5, 13 a. b. Ringstr., 2 hübsche Wohn. sam. 1 leer. Zim. zu v. 7004

U 5, 16 4. Stod rechts, 1 Zim. sofort zu vermieten. 7816

U 6, 4 der 3. St., hübsche, abgeschl. Wohnung, 5 Zim. und Zubehör mit od. ohne 2 Gaupenzim. zu verm. 7211

U 6, 9 Friedrichsring, 4 St., 4 Zim., Küche und Zubehör z. v. Näh. 3. St. 6412

U 6, 19 Neubau, per Juli schönste Wohnung, 5 und 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7471

Räheres T 6, 5a oder U 6, 20, parterre.

U 6, 25 4. Stod, Vorderbered., 3 Zim., Küche u. Wfl. u. Glasabthl. zu verm. Näh. U 6, 26, 2. St. 8898

ZP 1, 27 a Waldhofferstr., 1 gr. Wohn. zu vermieten. 6958

4 Zimmer und Küche zu vermieten. 8251

Näheres T 5, 9, 2. Stod.

Ringstraße, 2. Stod, 6 Zimmer mit Balken und Zubehör, auf Wunsch auch mit Comptoir, per sofort zu vermieten. Näh. im Verlag. 81476

Rheinstraße eleg. 2. Stod, 6 Zim. u. Zubeh. zu v. Näh. G 8, 29. 8090

Zwei Zimmer sofort zu vermieten im 4. Stod. 8172

Näheres H 7, 7, 3. Stod.

Gauppen-Wohnungen zu verm. bei Herrmann, G 7, 27. 5898

4 bis 12 Markt, 1, 2 u. 3 Zimmer m. Wfl. und Keller zu verm. 6387

Trattenerstr. 8-10, Schwes. Str. rechts, 2 freundl. gr. Zim., 1 Treppenhoch, sowie 1 schön. Hochpart.-Zim., möbl. oder unmöbl. in gesunder Lage zu verm. 27, 26, am Feuerwehrgäßchen, hinter dem Wasserthum.

Schwesinger-Vorstadt, abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikauerstr. 15. 84520

13 Querstraße 30, Vordergarten, 2 Zim., Küche, Keller sofort beziehb. zu verm. 7509

Partierre-Wohnung mit groß. Wein Keller zu vermieten. 7807

Au erfragen in d. Expedition.

Zwei hübsche, gesunde, tapezierte Zimmer, Küche mit Wasserl. bis 1. Mai zu beziehen. Preis 28 Mk. Näh. Q 7, 8, part. 7442

Reppierstr. 1a, 2. St., mehr. H. Wohnungen zu verm. 8061

Waldhofferstr. 3, 1 hübscher 3. Stod mit Glasabthl., bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör per Juli beziehb. zu vermieten. 8818

Näheres im Laden beziehb.

Keine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei 3. Doll. Kirchendienst, ZJ 2, 1, Nieder-gärten. 84526

Möbl. Zimmer

B 2, 16 2 Trepp., 2 weibl. möbl. Z. an 1 od. 2 Frn. zu v. 5346

B 5, 8 2. St., möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer per sofort für 2 Herren zu v. 7988

B 6, 6 möbl. Zim. in den Hof geh. z. v. 8387

B 6, 6 3. Stod, schön möbl. Wohn. u. Schlafzim. an 1 Herrn zu verm. 8986

B 7, 3 sehr große, fein möbl. Part.-Zim. per Mai zu vermieten. 7887

C 2, 7 2. Stod, 1 gut möbl. Zim. zu v. 8024

C 4, 14 part., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7779

C 8, 4 4. St., 1 h. möbl. Zim. sof. z. v. 7222

C 8, 13 2. Tr. hoch, möbl. Zim. sofort zu vermieten. 8580

D 2, 1 3. St., möbl. Balkon-Zim. m. Wfl. z. v. 8028

D 4, 17 möbl. Zimmer zu vermieten. 8398

D 6, 1 II. Tr. hübsch möbl. Zimmer für Israel. junge Leute mit od. ohne Pension zu vermieten.

F 3, 19 1 Trepp., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7445

F 4, 21 2. St., g. ge. möbl. Z. m. Balk. zu v. 7905

F 5, 5 3. Stod, 1 schön möbl. Zim. auf die Str. geh., sof. zu verm. 7887

F 7, 16 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh. ist sofort zu vermieten. 8488

F 7, 19 3. St., 1 möbl. Zim. pr. 1. Mai an 1 jungen Herrn billig zu verm. 7541

F 8, 14 3. Stod, 1 möbl. Zimmer mit zwei Betten an 2 anständ. Leute, event. auch über die Woche zu v. 8025

G 2, 11 1 möbl. Zim. an 1 od. 2 jol. J. mit od. ohne Pens. sofort oder später zu vermieten. 8022

G 2, 19/20 4. Stod, 1 h. möbl. Zimmer mit separ. Eingang billig zu vermieten. 7480

G 5, 4 1 möbl. Zimmer im 2. Stod auf die Str. gehend, zu vermieten. 8897

G 5, 5 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 7480

G 5, 15 möbl. Zimmer parterre, auf die Straße gehend, separater Eingang, sof. zu vermieten. 8823

G 5, 24 1 ob. 2 fein möbl. Zimmer, 2. Stod gegen die Straße, sofort oder später zu vermieten. 8634

G 7, 4 3. Stod, 1 gut möbl. Zim. auf d. Str. geh., sofort zu vermieten. 8904

G 7, 5 4. St., einf. möbl. Zim. pr. Wfl. 8. Tr. zu v. 7470

G 7, 28 3. Stod, 1 möbl. Zim. z. v. 7685

G 7, 28 1 möbl. Part.-Zimmer und 1 Schlafstelle zu verm. 7911

G 8, 16 3. Stod, 1 h. möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu verm. 7647

G 8, 16 4. Stod, möblirtes Zim. zu v. 8029

G 8, 25 ein freundl. möbl. Zim. auf die Str. geh. im 3. Stod z. v. 7630

G 8, 26a möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Wirtshaus. 8042

H 3, 20 3. St., 1 h. möbl. Zim. zu v. 8144

H 4, 19/20 3. Stod, 1 möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu verm. 6387

H 4, 31 1 gut möbl. Zim. im 2. Stod an 1 od. 2 Herren zu verm. 7158

H 6, 3 4. St., febl. möbl. Zim. bis 1. Mai zu vermieten. 6889

H 7, 4 4. St., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, per sofort an 1 soliden Arbeiter billig zu vermieten. 8395

H 7, 11b Hinterbau part., ein gut möbl. Zim., auch an Weibliche zu v. 8248

H 9, 1 4. St. links, 1 gut möbl. Zim. zu verm. 7829

H 9, 4a 4. Stod, 1 geh. Herr kann ein freundl. möbl. Zim. erhalten, per Monat Mk. 14. 6811

H 10, 1 2. Stod, links, gut möbl. Zim. z. v. 7992

H 10, 1 2. St., rechts, 1 schön möbl. Zim. an 2 Herren sof. zu v. 7291

J 1, 6 2. Stod, 1 gut möbl. Zimmer mit Pension pr. sofort zu v. 5960

J 3, 35 2. Stod, 1 einf., gut möbl. Zim. per 1. Mai zu vermieten. 7868

K 1, 16a 3. St., gut möbl. Zim. zu v. 8331

K 2, 23 1 gut möblirtes Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 6751

K 3, 1 2. St., 1 schön möbl. Zimmer z. v. 6817

K 3, 6 2. St., 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 8330

K 3, 10b 2 Tr., 1 h. möbl. Z. m. sep. Eing. z. v. 7222

K 3, 13 1 gut möblirtes Part.-Zimmer, mit od. ohne Pension sofort zu v. 8162

K 9, 18 Ringstr., ein hübsch möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang sof. zu verm. 8507

L 2, 3 1 möbl. Zim. mit Pension zu v. 8076

L 2, 3 1 möbl. Zim. mit Pension zu v. 7288

L 4, 5 3. Stod, 1 gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 6501

L 4, 18 1 Tr., möbl. Zim. sof. zu verm. 7840

L 12, 9b 1 h. möbl. Part.-Zimmer zu v. 8401

L 14, 13 1 fein möbl. Zim. nach der Str. geh., sof. od. spät. zu v. Näh. 4. St. 7664

L 16, 5 3. St., 1 schön möbl. Zim. mit freier Aussicht über die ganze Ringstraße, zu verm. 5846

L 18, 10 3. St. links, 1 h. möbl. Zim. sof. zu vermieten. 8026

L 18, 8 1 hübsch möbl. Zim., 3 Stiegen hoch, bis 1. Mai billig z. v. 8009

M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl. Zimmerzusammen od. geteilt sofort zu verm. 682

M 1, 10 2 Treppen hoch, 1 möbl. Zimmer auf die Straße gehend sofort zu vermieten. 8314

M 2, 13 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7256

M 2, 15 2 fein möbl. Part.-Zimmer, auf Verlangen auch Stallung u. Remisen per 1. Mai zu verm. 6647

M 3, 7 1 h. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension bei bill. Preise z. v. 84320

M 4, 1 1 möbl. Zim. billig zu verm. 7921

M 4, 5 3. St., febl. möbl. Zim. zu v. 8429

M 4, 10 3. St., möbl. Zim. m. Pension zu v. 8118

M 8, 1 3. St., 1 h. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu v. 7886

M 8, 2 2 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 jolibe Herren sof. zu verm. 8326

N 2, 5 eleganter möbl. Zim. sof. zu verm. 7393

N 3, 17 gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension, sofort zu vermieten. 7878

N 4, 22, 3. St. Ein neu möblirtes Zimmer per sofort oder später zu verm. 7128

N 4, 23 möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 7477

O 6, 1 1 Trepp., 2 möbl. Zim., Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 7533

O 7, 16 kleiner Saalbau, 1 Stiege hoch, 1 schön möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu vermieten. 8185

P 2, 11 möbl. Part.-Zim. zu verm. Einz. (wenig bis 2 Uhr Mittags). 7677

P 4, 7 1 Trepp., großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7606

P 6, 20 3. Treppen, 1 ein- (sch. möblirtes) Zimmer, gesund u. rein, ist an ein solches Mädchen sofort zu vermieten. 7809

Q 7, 18/19 1 einf. möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 6440

S 1, 12 1 einf. möbl. Zim. an 2 jol. Leute z. v. 8228

S 2, 8 2. Etage, fein möbl. Zim., auf Wunsch m. Pens. pr. 1. Mai zu verm. 7654

T 2, 4 gut möbl. Zim. in gutem Hause, billig, sof. oder später zu vermieten. 6795

Näheres im 2. Stod.

T 5, 2 3. St., ein eleganter möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren im Neubau zu vermieten. 7475

T 5, 4 4. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 8358

U 1, 9 Friedrichs-Str. 3. St. möbl. Zim. bis. zu verm. 7689

Q 1, 16 2. Stod, schön möbl. Zim. sof. zu v. 8341

U 1, 16 4. Stod, gegen-über der Friedr. Schloß, gut möbl. Zim. sof. oder pr. 1. Mai zu verm. 7544

U 4, 13 2. Stod links, gut möbl. Zim. auf die Ringstr. geh. sof. billig z. v. 6781

Fein möbl. Zimmer über 1 Stiege, per Mai mit sehr guter Pension bei besserer Familie zu v. Preis 50 R. per Monat. Näh. im Verlag. 8152

1 möbl. Zimmer an 1 oder 2 junge Leute z. v. Au erfragen L 6, 8, 3. St. 7790

Messleute, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. U 4, 13, 3. Stod links. Ein schön möbl. Zimmer an Weibliche zu vermieten. Näh. im Verlag. 8443

Ein gut möbl. Zimmer im 5. St. auf die Bahnhofsstr. geh., sof. an einen soliden Herrn zu v. Näh. im Verlag. 6990

Ein eleg. möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 7138

Näh. Q 7, 8, parterre.

Schwesinger-Vorstadt, Waldhofferstr. Nr. 22, gegenüber dem Brausebad, möbl. Zim. mit 2 Betten i. j. v. 7985

(Schlafstellen.)

B 5, 18 3. St., Schlafst. zu verm. 8068

F 5, 6 3. Stod, Schlafstelle zu verm. 7168

F 7, 21 4. St., 3 Schlafst. a. d. Str. geh. z. v. 8049

G 7, 12 part., Schlafst. 2 zu verm. 8039

G 7, 27 3. St., 1 h. Schlafst. 2 zu verm. z. v. 7822

H 4, 20 3. Stod, 1 gute Schlafstelle mit 2 Betten zu vermieten. 8191

H 7, 3 4. St., gute Schlafst. zu verm. 8839

J 7, 22 2. St., gute Schlafstellen sof. z. v. 8202

S 4, 3 3. St., 2 gute Schlafst. sof. zu beziehen. 8223

Kost und Logis

F 6, 12 Kost u. Logis. 8563

F 6, 14 3. Stod, Logis für befr. Mädchen. 7439

H 4, 7 Kost und Logis. 84294

H 8, 18 3. St., Kost u. Logis. 6974

H 10, 6a 3. Stod, Kost u. Logis. 7392

J 5, 18 Kost und Logis. 85141

M 4, 10 3. St., 3 jol. Möb. im. Kost u. Wohn. erf. 1923

S 2, 12 Kost u. Logis für 7 Mk. pr. Woche bei 3 Hofmeister. 84234

Für einen gut bürgerlichen Wittigkeits- u. Abendisch, einige jg. Leute gesucht. 7304

T 3, 19, Laden.

Eröffnung der Saison für

wasserdichte Staubmäntel

aus englischen Stoffen
8 Mark 50 Pfg.

aus Gloria
16 Mark 50 Pfg.

aus Fantasiestoffen und aus Seide
30 Mark.

Elegante Neuheiten in Sommer-Umhängen

außerordentlich preiswerth.

8550

Frische Jaquettes. | Frische Regenmäntel.

Gebrüder Rosenbaum, D 1, 7/8 an den Planken.

D1,3 A. Würzweiler D1,3

empfiehlt in hervorragend großer Auswahl

8318

Schwarze Spitzen. Stickerereien, Passementerien, Sommer-Handschuhe. Knöpfe, Gold- u. Stahl-Borden.

Mittheilung.

Um irrig verbreiteten Gerüchten entgegenzutreten, mache ich hiermit bekannt, daß sich meine Wohnung und Geschäft nach wie vor in meinem Hause

Q 2, 23

befinden. Baulicher Veränderungen wegen habe ich auf kurze Zeit mein Lager in den zweiten Stock verlegt und verkaufe ich von jetzt an, da es mir während des Umbaus sehr an Raum mangelt, meine sämtlichen Waaren zu außerordentlich ermäßigten Preisen. 84112

Moriz Schlesinger,
Spezial-Bettengeschäft

Q 2, 23 Mannheim Q 2, 23.

Livrées für die Dienerschaft

Jagd- und Stall-Anzüge | Muster, Preiscurante | Reitbekleider, Gummiregenmäntel.
Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken, im Jurt'schen Hause. 7311

J. Gantner

F 2, 1. F 2, 1.

Beinlängen

in allen Farben u. Größen,

acht schwarze

Strümpfe,

Socken,

Unterkleider

in allen Preisen, sodaß

Handschuhe

in bekannter Güte,

Cravatten

in reicher Auswahl.

J. Gantner

F 2, 1. F 2, 1.

Möbel aller Gattungen, neu und gebraucht, bei H. Cypriani, S 4, 17. 3173

D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.

Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.

Bringe meine vorzüglichsten Pfälzer Weine, sowie meine feinsten, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen griechischen Weine, in Flaschen und glasweise im Ausschank in empfehlende Erinnerung. 8683

Jeden Morgen pikantes Frühstück.

Guten Mittagstisch im Abonnement, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Kochkunstsvoll

W. Jäger.

D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.

Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.

Mannheim. Nationaltheater.

St. Bad. Hof- u. 35. Vorstellung

Samstag, den 2. Mai 1891. im Abonnement C.

Die Jungfrau von Orleans.

Romanische Tragödie in 5 Akten nach einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Personen:

Karl der Siebente, König v. Frankreich Herr Schreiner.

Königin Johanna, seine Mutter Frei v. Rothenberg.

Karel Sorel, seine Geliebte Frei v. Dietrich.

Philipp der Gute, Herzog v. Burgund Herr Reumann.

Erst Dunois, Bastard von Orleans Herr Bessermann.

La Hire, Königl. Offizier Herr Mittelbauer.

Du Guescl, Königl. Offizier Herr Schradt.

Erzbischof von Rheims Herr Moser.

Charillon, ein burgundischer Ritter Herr Langhammer.

Raoul, ein lothringischer Ritter Herr Lisch.

Lalbat, Feldherr der Engländer Herr Jacobi.

Sionel, englische Anführer Herr Sturm.

Falstaff, englische Anführer Herr Starke.

Ein Page des Königs Frei. De Bonk II.

Karl der Siebente, ein anderer Landmann Herr Bauer.

Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann Herr De Sant.

Margot, seine Tochter Frei. Kling.

Louison, seine Tochter Frei. Kling.

Johanna, seine Tochter Herr Schilling.

Stienne, ihre Freier Herr Peter.

Claude Marie, ihre Freier Herr Bich.

Raimond, Herr Straß.

Vertraut, ein anderer Landmann Herr Homann.

Dieser Erscheinung eines schwarzen Ritters. Herr Jacobi.

Köhler, Frau Jacobi.

Köhlerweib, Frau Jacobi.

Köhlerjunge, Frau Jacobi.

Ein englischer Hauptmann, Herr Lisch.

Erster, Herr Starke II.

Zweiter, Herr Semes.

Dritter, englischer Soldat, Herr Sturm.

Vierter, Herr Strauß.

Fünfter, Herr Winn.

Soldaten und Volk, Königliche Kronsleute, Bischöfe, Marschälle, Wächter, Magistratspersonen, Hofsleute und andere summe Personen im Gefolge des Königsjugel.

* * * Johanna: Frei. Wilhelmine Rudmann vom Stadttheater in Leipzig als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Mittel-Preise.

Theater-Spielplan.

Sonntag, 3. Mai (C) „Die Leberechtigen.“
Montag, 4. Mai (A) „Der arme Jonathan.“

Gebrüder Alsberg junior

D 3, 7 an den Planken nahe dem Fruchtmarkt D 3, 7

Manufactur- und Modewaaren, Confection,

Aussteuerartikel, Teppiche, Gardinen. 8498

Kleiderstoffe.

Beige, doppeltbreit, das Mtr. 75, 85 Pfg.

Rayé, doppeltbreit, d. Mtr. 90 u. 100 Pfg.

Plaid, doppeltbreit, d. Mtr. 110, 120 Pfg.

Caro, doppeltbreit, d. Mtr. 135, 150 Pfg.

Neuheit, doppeltbreit, d. Mtr. 160, 180 Pfg.

Abgepasste Kleider,
Fantasiestoffe.

Damen-Confection.

Jacquettes 3 1/2, 5, 7, 9 Mark.

Umhänge 6 1/2, 8, 10, 12 Mark,

Regenmäntel 4 1/2, 6, 7 1/2, 9 Mark,

Promenades 12, 15, 18, 20 Mark,

Hochlegante Jacquettes, Visites,
Promenades, Fichus,
Staubmäntel.